

Deutsch

PortaSound PSS-580

MUSIC STATION

BEDIENUNGSANLEITUNG

EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf eines Yamaha PortaSound PSS-580! Sie besitzen damit eines der fortschrittlichsten tragbaren elektronischen Keyboards, die heute erhältlich sind. Gesteuert durch einen hochentwickelten Mikrocomputer bietet Ihnen das PortaSound PSS-580 weit mehr musikalische Vielseitigkeit und Freude als jedes andere Instrument seiner Klasse. Ja, Sie bekommen sogar die Funktionen (und damit den Spaß) einer ganzen Reihe von digitalen Musikmaschinen, nämlich:

- Ein **elektronisches Keyboard** mit 100 qualitativ hochwertigen voreingestellten Stimmen, die die berühmte Yamaha FM-Klangquellentechnik verwenden.
- Ein **digitaler Synthesizer**, mit dem Sie die voreingestellten Stimmen Ihrem eigenen Geschmack entsprechend ändern und bis zu fünf dieser aufbereiteten Klänge speichern können.
- Ein vielseitiges **Rhythmusgerät** mit 9 Schlaginstrumenten, in PCM-Technik aufgenommen für atemberaubende Klanglichkeit. Zusätzlich zu den 100 grundlegenden Rhythmusmuster, die jeweils drei Intros/Fill-Ins und ein Endmuster besitzen, stehen Ihnen unglaubliche 400 Rhythmusvariationen zur Verfügung. Und nicht nur das — Sie können sogar Ihr eigenes, originales Custom Drummer-Muster aufnehmen.
- Ein hochwertiges **automatisches Begleitsystem**, das Ihnen Einfingerakkorde, automatischen Baß, Akkorde und Orchester sowie automatisches Duett und Orchestriermöglichkeiten bietet.
- Ein einfacher aber sehr praktischer **Sequencer** mit einzigartigen musikalischen Funktionen: Sie können jeweils bis zu fünf Melodien und Akkordssequenzen digital aufnehmen und diese auf einfachen Knopfdruck jederzeit wiedergeben.
- Ein sehr hochstehendes **MIDI Steuergerät und multi-timbrale MIDI-Klangquelle**. Als Steuergerät verwendet kann das PortaSound gleichzeitig mehrere externe MIDI-Instrumente auf verschiedenen MIDI-Kanälen spielen. Als Klangquelle ist das PSS-580 multi-timbral -- das heißt, es kann zur gleichen Zeit verschiedene Stimmen (inklusive Perkussion) unabhängig auf unterschiedlichen Kanälen spielen.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, während Sie Ihr neues PortaSound spielen. Damit werden Sie sehr bald in der Lage sein, die vielen fantastischen Funktionen dieses Instruments voll auszunützen.

ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG

Ein Blick auf Ihr neues PortaSound PSS-580 sagt Ihnen bereits: hierbei handelt es sich um ein fortschrittliches Instrument mit einer großen Vielfalt an Funktionen. Obwohl dies natürlich richtig ist, lassen Sie sich bitte nicht von der großen Anzahl von Knöpfen abschrecken — das PSS-580 ist in Wirklichkeit sehr leicht zu bedienen. Wie Sie aus der **INDEXABBILDUNG** auf Seite 6 ersehen können, sind sämtliche Bedienelemente so organisiert, daß Sie leichtverständliche Funktionsgruppen bilden. Sobald Sie diese kennengelernt haben, wird es für Sie ein Leichtes sein, Ihr PortaSound zu bedienen, damit es auch genau das tut, was Sie von ihm erwarten.

Um mit Ihrem neuen Keyboard näher vertraut zu werden und gleich von Anfang an damit Spaß zu haben, lesen Sie bitte **TEIL I** zuerst. Sie können daraufhin die **INDEXABBILDUNG** verwenden, um sofort die Informationen über einzelne Knöpfe oder Funktionen nachzuschlagen, die Sie besonders interessieren. Andernfalls lesen Sie einfach weiter bei **TEIL II**.

Diese Bedienungsanleitung ist in drei Hauptteile gegliedert. Der kürzeste und einfachste, **TEIL I — WIE SIE DAS PSS-580 KENNENLERNEN**, gibt Ihnen alle Informationen, die Sie be-

nötigen, um Ihr neues Instrument zu spielen, wobei die grundlegendsten Funktionen kurz erklärt werden. Dieser Teil zeigt Ihnen auch, wie Sie das Vorführlied **DEMONSTRATION** anhören können.

Die Funktionen, die in der Abbildung **KURZFÜHRER** des ersten Teils kurz erwähnt werden, werden in **TEIL II** genauer erklärt. Besonders wenn Sie bereits einige Erfahrung mit digitalen Keyboards haben, wird Ihnen der **KURZFÜHRER** ermöglichen, diese Funktionen sofort zu verwenden. Wenn Sie aber ein vollständiger Neuling sein sollten, wird Ihnen die Bedienung klarer werden, wenn Sie den folgenden Teil lesen.

TEIL II — GRUNDFUNKTIONEN enthält eine systematische Einführung in die **MÖGLICHKEITEN, DIE IHR PortaSound BIETET**, gefolgt von einer detaillierten Erklärung der meisten PortaSound-Funktionen. Er sagt Ihnen alles über Stimmen- und Stil-Wahl, Effekte, sowie die automatischen Begleitfunktionen und den Liedspeicher.

Jeder Abschnitt beginnt mit einem kurzen **Überblick** über die jeweilige(n) Funktion(en). Sie können sie dann sofort ausprobieren, indem Sie die Schritte befolgen, die unter **Bedienung** beschrieben sind. Beachten Sie, daß Fettdruck im

Text die grundlegenden Schritte bezeichnet, während der Normaldruck darunter die jeweils notwendigen Erklärungen gibt. Sie können also einfach den fett gedruckten Anweisungen folgen, wenn Sie eine Funktion kennenlernen wollen, und die normal gedruckten Einzelheiten sowie die **Anmerkungen** später lesen.

Schließlich zeigt Ihnen TEIL III, wie Sie jene FUNKTIONEN FÜR FORTGESCHRITTENE verwenden, die ein wenig Spezialwissen verlangen — den Digitalen Synthesizer-Teil, mit dem Sie Ihre eigenen FM-Klänge herstellen können, und die MIDI-Funktionen, die eine Kommunikation mit anderen MIDI-Instrumenten, Sequenzern und Computern erlauben.

INHALT

VORSICHTSMASSNAHMEN UND NÜTZLICHE HINWEISE	1
VORDERES BEDIENFELD	2
TEIL I WIE SIE DAS PSS-580 KENNENLERNEN	4
STROMVERSORGUNG	4
SPIELEN	4
DEMONSTRATION (Vorführung)	4
KURZFÜHRER	5
INDEXABBILDUNG	6
TEIL II GRUNDFUNKTIONEN	7
MÖGLICHKEITEN, DIE IHR PSS-580 BIETET	7
Stimmen, Rhythmus und automatische Begleitung	7
Kopfhörer	8
Anschluß des PSS-580 an Ihre Stereo-Anlage	8
STIMMEN/MELODIE-ABSCHNITT	8
STIMMENWAHL	8
EFFEKTE	9
PARAMETERÄNDERUNGEN	10
TRANSPOSE [g]	11
TUNING [a]	11
MELODY VOLUME [b]	12
RHYTHMUSSTEUERUNG	13
STYLE SELECT - Wahl des Rhythmus	13
RHYTHM CONTROL (RHYTHMUSSTEUERUNG)	13
TEMPO	14
Taktschlaganzeige BEAT	15
Änderung des Rhythmus während des Spielens	15
PERCUSSION-Abschnitt	15
CUSTOM DRUMMER	16
AUTOMATISCHE BEGLEITUNG	18
MODE (BETRIEBSART)	18
ORCHESTRATION (ORCHESTRIERUNG)	18
A) Einfinger-Akkorde	19
B) Automatische Einfinger-Begleitung	20
C) Gefingerte automatische Begleitung	21
DUET	22

LIEDSPEICHER	23
Melodiespeicher MELODY	23
Akkordspeicher CHORD	25
TEIL III FUNKTIONEN FÜR FORTGESCHRITTENE.....	27
DIGITALER SYNTHESIZER	27
FM-Synthese-Grundkurs.....	27
1) Stimmparameter und Werte.....	27
2) Ein wenig FM-Theorie.....	27
3) Programmieren eigener Klänge.....	29
SYNTHESIZERPARAMETER	31
MIDI.....	32
Was ist MIDI?	32
MIDI-Betriebsart MIDI MODE [c]	33
Betriebsart Tastaturzuweisung [00]	34
Sendedaten	34
Speicher-Blockabwurf	35
Empfangsdaten	36
Klangquellenbetriebsart [99]	37
Sendedaten	37
Empfangsdaten	37
MIDI-Empfangskanalfilter RECEIVE CH. FILTER [d]	38
Übertragungskanalwahl TRANSMIT CH [P]	38
MIDI-ANSCHLUSSBEISPIELE	39
ZUSÄTZLICHE INFORMATION	41
Rückstellung auf die Anfangswerte	41
TECHNISCHE DATEN	42
EXCLUSIVE DATA FORMAT.....	Add-1
MIDI Implementation Chart	Add-5

VORSICHTSMASSNAHMEN UND NÜTZLICHE HINWEISE

Ihr neues PortaSound ist ein hochwertiges Musikinstrument — und sollte daher auch entsprechend behandelt werden. Gehen Sie vorsichtig und vernünftig damit um, und es wird Ihnen jahrelang musikalisches Vergnügen bereiten.

● **Aufstellungsort**

Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und andere Hitzequellen. Lassen Sie das Instrument niemals in einem geschlossenen Wagen, wo es sehr heiß werden kann. Erschütterungen, übermäßiger Staub, Kälte, und zu geringe oder hohe Luftfeuchtigkeit können ebenfalls zu Störungen führen.

● **Umgang**

Gehen Sie mit dem Instrument vorsichtig um. Lassen Sie das PortaSound nicht fallen und setzen Sie es auch sonst keinen mechanischen Stößen aus, da dies die internen Schaltkreise beschädigen kann. Drücken Sie die Tasten oder Knöpfe niemals mit Gewalt, da dies ebenfalls zu Störungen führen kann. Wenn Kabel in die Buchsen an der Rückseite des Geräts angeschlossen sind, achten Sie bitte besonders darauf, auf diese keine übermäßige Kraft aufzuwenden, da dies zu einer Beschädigung der Anschlüsse führen kann.

● **Netzgeräte**

Verwenden Sie nur die Netzgeräte, die im Abschnitt "STROMVERSORGUNG" angegeben sind. Ziehen Sie das Netzgerät aus der Steckdose, wenn Sie Ihr PortaSound nicht verwenden.

● **Batterien**

• Wenn Sie Ihr PortaSound für längere Zeit nicht verwenden, sollten Sie die Batterien unbedingt aus dem Gerät entfernen, um Beschädigungen durch einen Austritt von Batterieflüssigkeit zu vermeiden.

- Schwache Batterien sollten ausgetauscht werden, ehe sie ganz verbraucht sind.
- Ersetzen Sie stets alle Batterien durch neue.
- Verwenden Sie nicht gleichzeitig verschiedene Arten von Batterien.
- Sofern Batterieflüssigkeit in das Batteriefach ausgetreten ist, entfernen Sie diese vollständig, ehe Sie neue Batterien einlegen.
- Batterien niemals auseinandernehmen, erhitzen oder die verbrauchten Batterien in ein Feuer werfen. Batterien stets ordnungsgemäß beseitigen.

● **Reinigung**

Die Oberfläche des Geräts mit einem weichen, trockenen oder leicht angefeuchteten Tuch säubern. Die Verwendung von chemischen Reinigungs- oder Lösungsmitteln kann zu einer Beschädigung der Oberfläche führen.

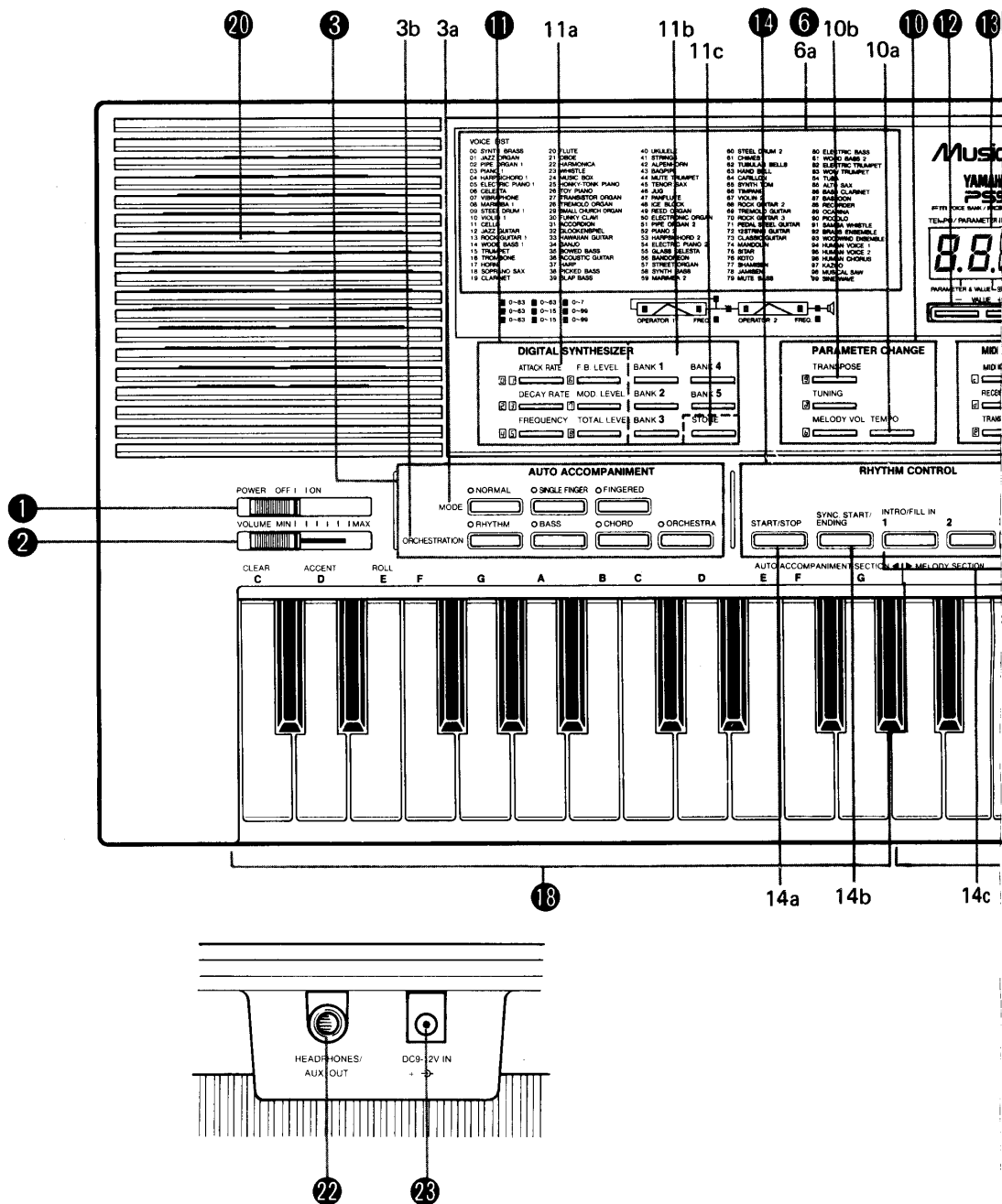
● **Störeinflüsse durch elektromagnetische Felder**

Verwenden Sie Ihr PortaSound nicht in der Nähe von Fernsehgeräten oder anderen Apparaten, die elektromagnetische Signale empfangen, da dies zu Empfangsstörungen im anderen Gerät führen kann.

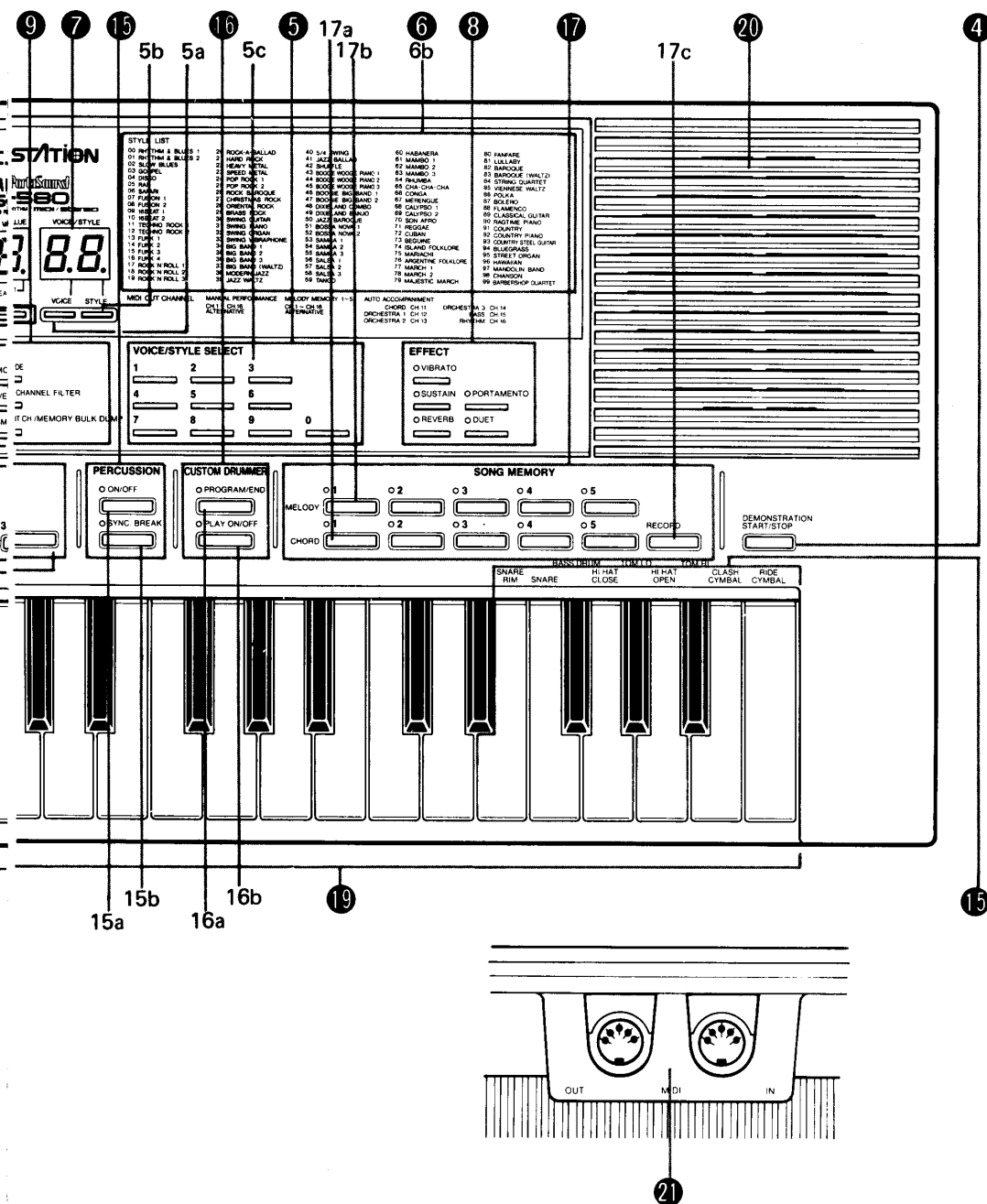
● **Wartung und Umbau**

Ihr PortaSound enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Wenn Sie das Gerät öffnen oder sonstwie daran herumbasteln, kann dies zu elektrischen Schlägen sowie Beschädigungen führen. Selbstverständlich wird der entstehende Schaden dann nicht von Yamaha kostenlos behoben. Alle Wartungsarbeiten bitte qualifiziertem Personal von Yamaha überlassen.

VORDERES BEDIENFELD



- | | | | |
|----|---------------------------------|-----|---------------------------------|
| 1 | Netzschalter POWER | 7 | VOICE/STYLE-Nummernanzeige |
| 2 | Lautstärke-Schieberegler VOLUME | 8 | EFFECT-Wahlknöpfe |
| 3 | AUTO ACCOMPANIMENT-Gruppe | 9 | MIDI-Gruppe |
| 3a | MODE-Wahlknöpfe | 10 | PARAMETER CHANGE-Gruppe |
| 3b | ORCHESTRATION-Knöpfe | 10a | TEMPO-Knopf |
| 4 | DEMONSTRATION START/STOP-Knopf | 10b | Parameter-Wahltasten |
| 5 | VOICE/STYLE SELECT-Knöpfe | 11 | DIGITAL SYNTHESIZER-Gruppe |
| 5a | VOICE-Stimmenschalter | 11a | Synthesizer Parameter-Wahlknopf |
| 5b | STYLE-Stilschalter | 11b | Stimmen-BANK-Wahlknöpfe |
| 5c | Nummernknöpfe | 11c | STORE-Speicherknopf |
| 6 | VOICE/STYLE LIST | 12 | VALUE Werttasten |
| 6a | VOICE LIST Stimmenliste | 13 | TEMPO/PARAMETER & VALUE-Anzeige |
| 6b | STYLE LIST Stilliste | | |



- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| 14 RHYTHM CONTROL-Knöpfe | 18 AUTO ACCOMPANIMENT SECTION |
| 14a START/STOP-Schalter | 19 MELODY SECTION |
| 14b SYNCHRO START/ENDING-Knopf | 20 Eingebaute Lautsprecher |
| 14c INTRO/FILL IN-Knopf | |
| 15 Schlagzeugknöpfe PERCUSSION | RÜCKSEITE |
| 15a ON/OFF | 21 MIDI-Anschlüsse |
| 15b SYNCHRO BREAK-Knopf | 22 HEADPHONES/AUX. OUT-Buchse |
| 16 CUSTOM DRUMMER-Knöpfe | 23 DC(9-12V)IN Netzadapter-Anschluß |
| 16a PROGRAM/END | |
| 16b PLAY ON/OFF | |
| 17 SONG MEMORY (Liedspeicher) | |
| 17a CHORD Bank-Wahlknöpfe | |
| 17b MELODY Bank-Wahlknöpfe | |
| 17c RECORD-Aufnahmeknopf | |

TEIL I

WIE SIE DAS PSS-580 KENNENLERNEN

Dieser Teil der Bedienungsanleitung zeigt Ihnen, wie Sie das PSS-580 mit **STROM** versorgen, indem Sie Batterien oder einen Netzadapter verwenden. Sie können das Gerät dann einschalten und sofort darauf **SPIELEN**.

Daraufhin hören Sie sich am besten eine automatische

VORFÜHRUNG dessen an, was das PortaSound PSS-580 spielen kann. Wenn Sie TEIL II lesen, sind Sie dann bald in der Lage, Musik dieser professionellen Qualität ganz alleine zu spielen.

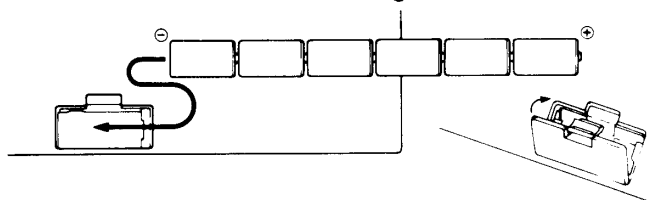
Der **KURZFÜHRER** stellt die grundlegendsten Funktionen vor, ohne nähere Einzelheiten zu erklären, damit Sie Spaß am eigenen Entdecken und Experimentieren haben können.

STROMVERSORGUNG

Ihr PortaSound PSS-580 arbeitet mit Batterien oder Strom aus der Steckdose. Da Batterien auch notwendig sind, um den internen RAM-Speicher zu unterstützen, sollten Sie sechs "C"-1,5V-Monozellen (möglichst SUM-2 oder R-14 Alkali-Batterien verwenden) kaufen und einlegen. (Lesen Sie davor ungedingt die Hinweise über Batterien auf Seite 1). Um Batterien zu sparen, können Sie auch einen Yamaha Netzadapter – Modell PA-3, PA-4 oder PA-40 – verwenden.

Einlegen der Batterien

Drehen Sie das Instrument um, so daß die Bodenplatte nach oben zu liegen kommt. Entfernen Sie den Batteriefachdeckel, indem Sie dessen Lasche in Richtung des eingepprägten Pfeiles drücken. Legen Sie die sechs Batterien ein und vergewissern Sie sich dabei, daß die Pole wie in der unteren Abbildung gezeigt richtig ausgerichtet sind. Den Deckel wieder einsetzen. Er sollte mit einem deutlichen Klickgeräusch einrasten.

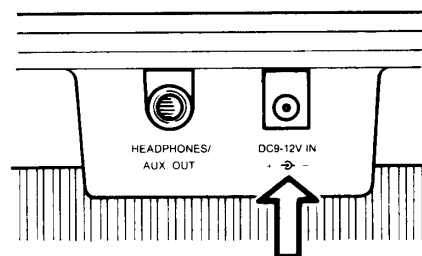


Batteriewarnung

Wenn die Batteriespannung unter einen bestimmten Wert fällt, beginnen die Leuchtdiodenanzeigen zu blinken. Sobald dies geschieht, alle sechs Batterien durch neue ersetzen. Wenn Sie zulassen, daß die Batterien vollständig aufgebraucht werden, gehen die intern gespeicherten Daten verloren.

Verwendung eines Netzadapters

Wenn Sie Ihr PortaSound an eine Steckdose anschließen wollen, kaufen Sie einen Yamaha PA-3, PA-4 oder PA-40 Netzadapter. Da keine anderen Netzadapter verwendet werden können, verlangen Sie unbedingt eines dieser Modelle. Stecken Sie den Adapter in eine Steckdose und schließen Sie sein Kabel an die DC(9-12V)IN Buchse (23) an der Rückseite Ihres PortaSound wie unten gezeigt an. (Auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist, dient der Netzadapter dazu, die internen Speicher des PortaSound mit Strom zu versorgen).



SPIELEN

Schieben Sie den Netzschalter POWER (1) nach oben in die Stellung ON. Die LED-Anzeigen und verschiedene Anzeigelämpchen leuchten auf, um zu zeigen, daß Ihr PortaSound nun eingeschaltet ist.

Sie können nun die Tastatur spielen. Stellen Sie die Lautstärke mit dem VOLUME-Schieberegler (2) ein, indem Sie diesen nach rechts in Richtung MAX verschieben, um das Klangvolumen zu erhöhen, oder nach links, um den Klang leiser zu machen.

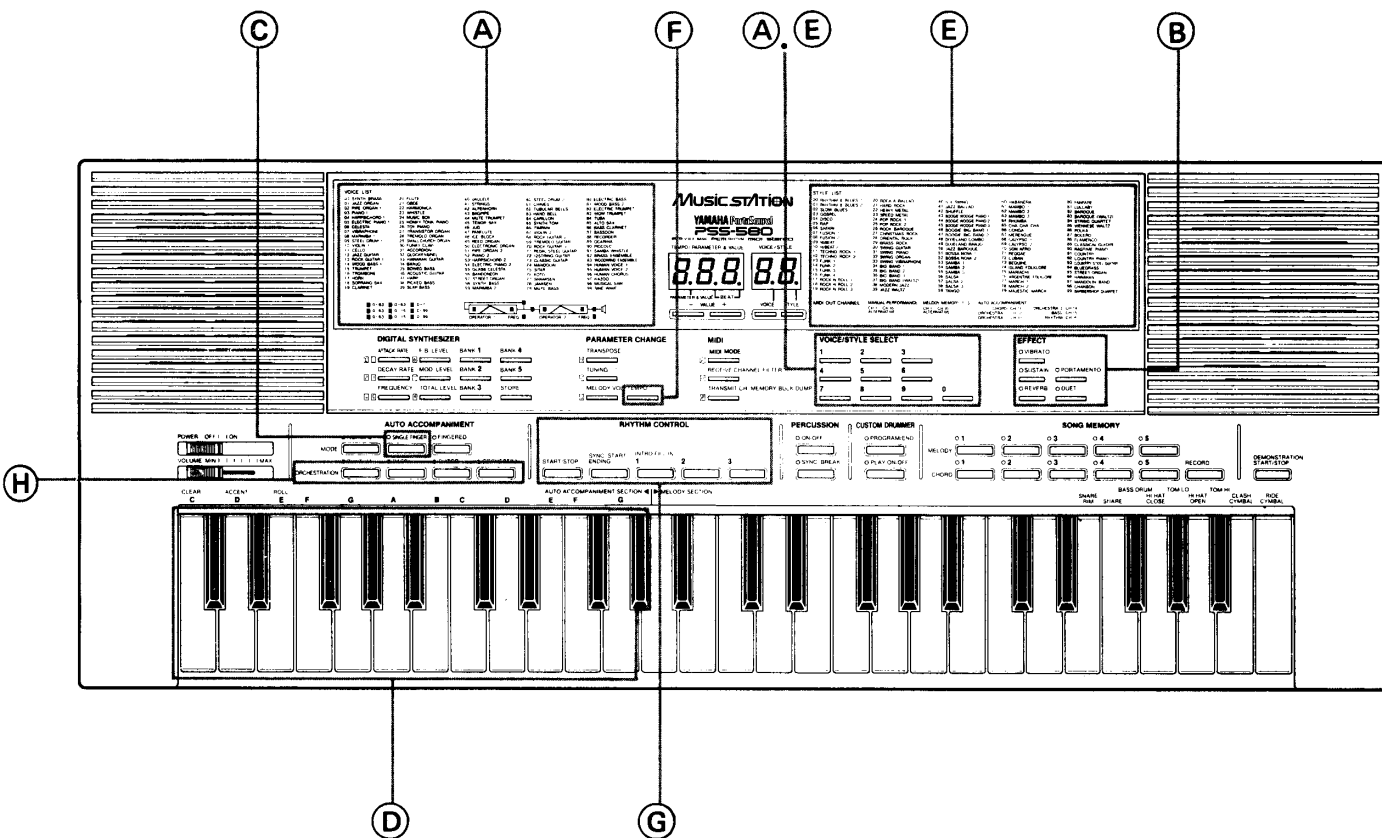
- Schalten Sie Ihr PortaSound unbedingt aus, wenn Sie mit dem Spielen fertig sind, indem Sie den Netzschalter POWER (1) wieder auf OFF schieben. Damit sparen Sie Batterien.

DEMONSTRATION (Vorführung)

Um eine Vorstellung von der Art von Musik zu bekommen, die Ihr neues PortaSound spielen kann, hören Sie sich nun das Vorführlied an, das in der Fabrik einprogrammiert wurde. Starten Sie es, indem Sie den gelben DEMONSTRATION START/ STOP-Knopf (4) drücken.

- Das Vorführlied wird so lange wiederholt, bis Sie DEMONSTRATION START/STOP erneut drücken oder aber den START/STOP-Knopf.

Musik in dieser professionellen Qualität werden Sie bald ganz alleine spielen können – TEIL II zeigt Ihnen alle notwendigen Bedienschritte. Die meisten dieser Schritte können Sie auch ausführen, während das PortaSound das Vorführlied spielt. Damit können Sie dieses Lied nach eigenem Geschmack verändern.



A Stimmenwahl

Um die gewünschte Instrumentstimme zu wählen, sehen Sie einfach in der Stimmenliste **VOICE LIST** (6a) nach und geben Sie die entsprechende Nummer mit den Nummernknöpfen (5c) ein. (Unter Umständen ist es notwendig, davor den türkisfarbenen Stimmenwahlschalter **VOICE** (5a) zu drücken).

B Effekte

Sie können den einzelnen Instrumentenstimmen Spezialeffekte hinzufügen, indem Sie diese Wahlschalter drücken.

C Einfinger-Akkorde

Mit nur ein, zwei Fingern können Sie komplette Akkorde spielen — drücken Sie dazu einfach den Wahlschalter **SINGLE FINGER** (3a) und spielen Sie dann Tasten im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung **AUTO ACCOMPANIMENT SECTION** (18).

D Automatische Begleitung

Drücken Sie bei eingeschalteter **SINGLE FINGER**-Betriebsart den **START/STOP**-Schalter (14a), um den Rhythmus zu starten. Spielen Sie Tasten im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung, und genießen Sie die automatische Begleitung aus Baß, Akkorden und Orchesterstimmen. Um sie zu stoppen, **SYNCHRO START/ENDING** (14b) drücken.

E Stilwahl

Die Stilliste **STYLE LIST** (6b) zeigt Ihnen, welche Rhythmen und Begleitstile Sie wählen können. Drücken Sie den roten Stilwahlschalter **STYLE** (5b), und geben Sie dann die gewünschte Stilnummer mit den Nummernknöpfen (5c) ein.

F Tempo

Um die Geschwindigkeit des Rhythmus bzw. der Begleitung einzustellen, drücken Sie **TEMPO** (10a), und verwenden Sie dann die Werttasten **VALUE** (12), um das Tempo zu steigern oder zu verlangsamen.

G Rhythmussteuerung

Mit **START/STOP** (14a) wird der gewählte Rhythmus gestartet oder gestoppt. Drücken Sie stattdessen die **INTRO/FILL IN**-Knöpfe (14c), wenn Sie eine andere Art von Perkussionseinsatz wünschen, oder um während des Spielens Rhythmusvariationen einzufügen. (Funktioniert auch für die automatische Begleitung!) Wenn **SYNCHRO START/ENDING** (14b) gedrückt wurde, beginnt der Rhythmus automatisch, wenn Sie Tasten im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung (18) anschlagen. **SYNCHRO START/ENDING** wird auch verwendet, um Rhythmus oder Begleitung mit einem besonderen Abschlußmuster zu beenden.

H Orchestrierung

Diese Wahlschalter (3b) schalten die vier Komponenten der automatischen Begleitung — Baß, Rhythmus (Schlagzeug), Akkorde und Orchester Teile — ein und aus, damit Sie die Begleitung an Ihre Musik anpassen können.

ORCHESTRATION

(Orchestrierung) S.18

AUTO ACCOMPANIMENT MODE

(Tastaturabschnitt für automatische

Begleitung) S.20

DIGITAL SYNTHESIZER S.27

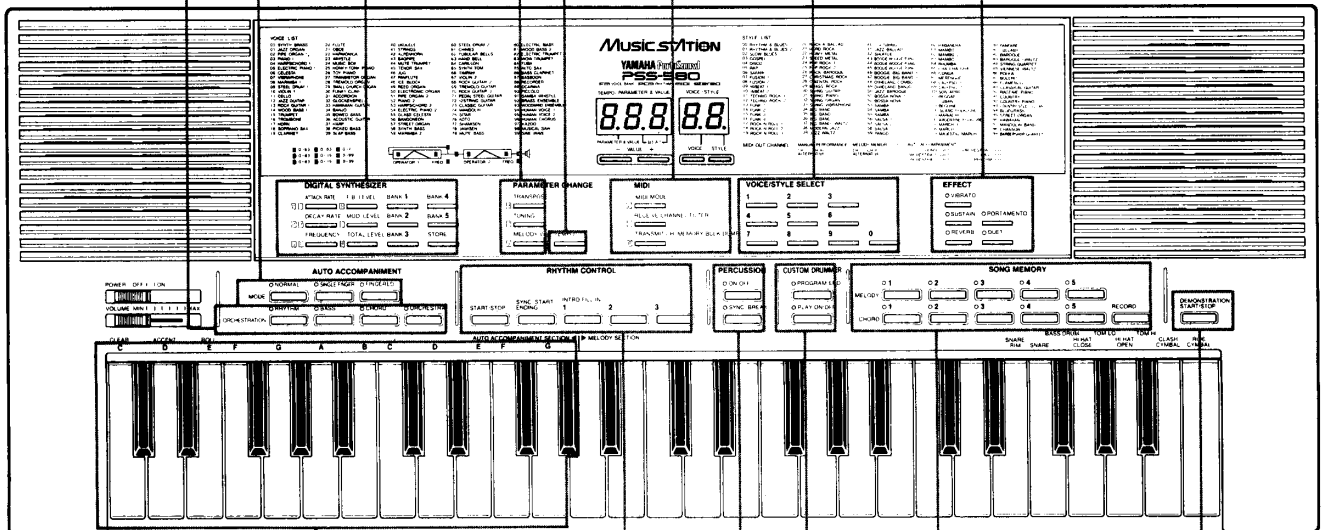
Parameter-Wahltasten S.10

TEMPO S.14

MIDI S.32

VOICE/STYLE SELECT S.8 (Stimmen),
(Stimmen/Stil-Wahl) S.13 (Stil)

EFFECTS S.9



DEMONSTRATION ... S.4

SONG MEMORY (Liedspeicher) .. S.23

CUSTOM DRUMMER S.16

PERCUSSION S.15

RHYTHM CONTROL
(Rhythmussteuerung) S.13

AUTO ACCOMPANIMENT SECTION

(Automatische Begleitung) S.18

TEIL II

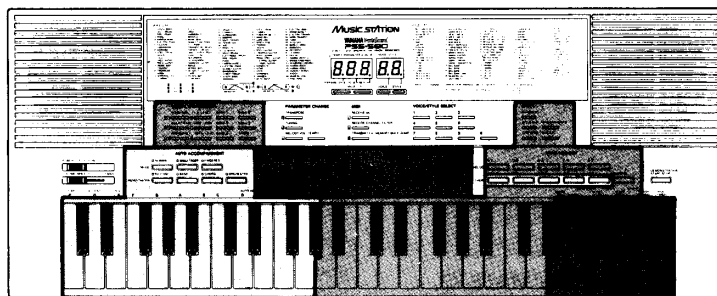
GRUNDFUNKTIONEN

MÖGLICHKEITEN, DIE IHR PortaSound BIETET

Der KURZFÜHRER und das Demo-Lied haben Ihnen bereits einen ersten Eindruck von den vielfältigen musikalischen Möglichkeiten Ihres neuen PortaSounds vermittelt. Dieses Kapitel gibt Ihnen weitere Informationen darüber.

Stimmen, Rhythmus und automatische Begleitung

Um den funktionellen Aufbau des PortaSound besser zu verstehen, sehen Sie sich die untere Einteilung des vorderen Bedienfeldes in drei Abschnitte an:



Abschnitt für automatische
Stimmen/Melodie-Abschnitt
Begleitung Rhythmus-Abschnitt

Wie schon die Bezeichnungen sagen, regelt der Stimmen/Melodie-Abschnitt alle Funktionen im Zusammenhang mit den Stimmen, die Sie — meist in Form einer Melodie — spielen, während der Abschnitt für automatische Begleitung Ihnen dabei hilft, die Begleitung zu diesen Melodien leichter zu gestalten. Der Rhythmus-Abschnitt kann selbständig wie ein Rhythmusgerät verwendet werden, oder aber gemeinsam mit dem Abschnitt für automatische Begleitung.

- Beachten Sie, daß diese Unterteilung nicht ganz streng genommen werden sollte. Diese drei Abschnitte sind nämlich miteinander eng verknüpft — so beeinflusst etwa die Rhythmussteuerung RHYTHM CONTROL sowohl den Rhythmus als auch die automatische Begleitung, und die MELODY-Banks des Liedspeichers SONG MEMORY können gleichermaßen als Teil des Stimmen- und Melodiebereichs angesehen werden wie als Teil der automatischen Begleitung. Wenn Sie sich diese Grundunterteilung jedoch einmal merken, ist ein Verständnis der PortaSound-Funktionen einfacher.

Stimmen/Melodie-Abschnitt

Gemäß der Tradition der berühmten DX7 Synthesizer von Yamaha werden die voreingestellten Instrumentenklänge des PortaSound PSS-580 als "Stimmen" (voices) bezeichnet. Mit den digitalen Synthesizerfunktionen, die in TEIL III (S. 27) erläutert werden, können Sie diese Stimmen ändern, um Ihre eigenen Originalklänge herzustellen, und bis zu fünf von ihnen einspeichern, um sie jederzeit auf einfachen Knopfdruck abrufen zu können.

Weitere Ausdruckskraft und erhöhten Realismus können Sie erhalten, indem Sie verschiedene EFFEKTE (S. 9) zu den Stimmen hinzufügen. Mit PORTAMENTO können Sie zum Beispiel Streicher, Bläser oder Baßklänge wesentlich echter gestalten.

Funktionen für einfacheres Spielen

Wenn eine Melodie, die Sie spielen wollen, in einer schwierigen Tonart steht, können Sie die gesamte Tastatur mit der Funktion TRANSPOSE (S. 11) auf eine leichtere Tonart transponieren. Melodien (oder Teile davon), die Sie besonders schwer finden, können in den MELODY-Banks des Liedspeichers SONG MEMORY (S.23) gespeichert werden. Wenn eine Phrase z.B. für Sie zu schnell ist, können Sie diese bei einem gemächlichen Tempo aufnehmen und dann jederzeit mit der richtigen Geschwindigkeit abspielen, indem Sie einfach den entsprechenden MELODY-Knopf drücken.

Abschnitte für Rhythmus und automatische Begleitung

Da die Funktionen dieser beiden Abschnitte so eng miteinander verknüpft sind, werden Sie in dieser Bedienungsanleitung gemeinsam behandelt.

Die Rhythmus- und automatischen Begleitfunktionen können Ihre Aufführungen auf verschiedenste Art und Weise schöner und interessanter gestalten: Das PortaSound PSS-580 ist in der Lage,

1. eine realistische Rhythmus-Begleitung zu Ihrer Musik zu spielen, wobei hundert verschiedene musikalische Stile mit echten Schlagzeugklängen zur Auswahl stehen. Damit

funktioniert das PSS-580 wie ein qualitativ besonders hochwertiges Rhythmusgerät. Mit der Rhythmussteuerung RHYTHM CONTROL sind viele Variationen dieser Grundmuster möglich.

2. ganze Akkorde zu spielen, auch wenn Sie nur einen einzigen Finger Ihrer linken Hand verwenden (Einfinger-Akkorde SINGLE FINGER CHORDS).
3. ein gesamtes Begleit-Arrangement komplett mit Schlagzeug, Baß, Akkorden und Orchester zu spielen, das ganz einfach von Ihrer linken Hand gesteuert werden kann. Wiederum können Sie Rhythmussteuerung RHYTHM CONTROL verwenden, um eine große Anzahl verschiedenster Variationen hinzuzufügen. Sie können sogar die Orchestrierung (ORCHESTRATION) verändern, indem Sie Teile der Begleitung auf einfachen Knopfdruck hinzufügen oder wegnehmen.
4. ganze Melodien oder verschiedene Melodieabschnitte sowie ganze Akkordsequenzen mit dem Liedspeicher SONG MEMORY digital aufzunehmen. Diese können dann jederzeit auf Knopfdruck wiedergegeben werden. Das PSS-580 erfüllt damit auch die Aufgabe eines einfachen, aber besonders flexiblen Sequenzers — Sie können ihn für vollständig automatische Aufführungen verwenden, oder um die Musik, die Sie live spielen, noch interessanter zu gestalten.

Zusätzlich können Sie Ihr eigenes CUSTOM DRUMMER-Rhythmusmuster aufnehmen.

Kopfhörer

Für privates Üben und Spielen, ohne andere zu stören, schließen Sie einfach an die HEADPHONES-Buchse (22) an der Rückseite des Gerätes Kopfhörer an. Die eingebauten Lautsprecher (20) werden damit automatisch ausgeschaltet.

Anschluß des PSS-580 an Ihre Stereo-Anlage

Um einen wirklich kraftvollen Klang zu erhalten, schließen Sie die HEADPHONES/AUX. OUT-Buchse an der Rückseite des PortaSounds mittels des als Sonderzubehör erhältlichen Kabels an Ihre Stereo-Anlage an.

- Schalten Sie das PortaSound bitte unbedingt ab, wenn Sie diese Verbindungen vornehmen.
Verringern Sie die Lautstärkeeinstellung VOLUME (2) auf dem PortaSound und stellen Sie stattdessen den Klangpegel mit dem Lautstärkeregler Ihres Verstärkers oder Receivers ein.
- Nur die PCM-Perkussionsklänge haben eindeutige Positionen im Stereo-Raum, während die FM-Stimmen alle aus der Mitte zu hören sind.

STIMMEN/MELODIE-ABSCHNITT

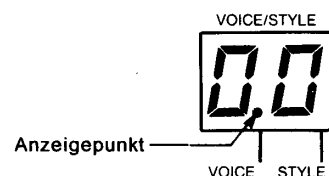
STIMMENWAHL

■ Überblick

100 voreingestellte FM-Stimmen stehen zur Auswahl. Jede Stimme hat ihre eigene Nummer, die in türkisfarbigen Druck neben dem Instrumentennamen in der Stimmenliste VOICE LIST (6a) angegeben ist. Damit können Sie sofort auf die Stimme zugreifen. Die Wahl einer Stimme ist sehr einfach — sie verlangt bloß einen oder zwei Bedienschritte.

■ Bedienung

1. **Achten Sie darauf, daß die Stimmenanzeige leuchtet.**
Überprüfen Sie, ob der leuchtende Punkt in der VOICE/STYLE-Nummernanzeige (7) über "VOICE" liegt.



Dies zeigt, daß Ihr PortaSound gegenwärtig für Stimmenwahl eingestellt ist. Wenn der Punkt nicht über "VOICE" liegt, drücken Sie einfach den türkisfarbigen VOICE- Stimmenwahlschalter (5a), und vergewissern Sie sich, daß der Anzeigepunkt nun an der richtigen Stelle ist.

2. **Geben Sie die Stimmennummer ein.**
Verwenden Sie die Nummernknöpfe VOICE/STYLE SELECT (5c), um die Nummer der gewünschten Stimme einzugeben.

Anmerkungen

- Beachten Sie, daß alle Stimmennummern aus zwei Stellen bestehen. Beide müssen eingegeben werden, damit sich der Instrumentenklang ändert. (Die ersten zehn Nummern beginnen mit einer "0", die Sie ebenfalls eingeben müssen.)
- Welche Stimme gegenwärtig gewählt ist, können Sie jederzeit auf der VOICE/STYLE-Nummernanzeige überprüfen (wobei der Stimmenanzeigepunkt VOICE leuchten muß).
- Wenn das Gerät eingeschaltet wird, wird automatisch diejenige Stimme gewählt, die vor dem Ausschalten des PSS-580 eingestellt war.
- Mit jedem Instrumentenklang können bis zu zwölf Tasten gleichzeitig angeschlagen werden - mit anderen Worten ist das PSS-580 ein zwölfstimmig polyphones Instrument.

Um die erstaunliche Vielfalt an realistischen FM- Instrumentenklänge kennenzulernen, die Sie nun spielen können, probieren Sie doch jetzt gleich möglichst viele Stimmen aus.

Mitspielen mit dem Vorführlied

Wenn Sie wollen, können Sie auch mit dem Vorführlied mitspielen, wobei Sie jede beliebige Stimme verwenden können. Dazu einfach eine Stimme wählen, den gelben DEMONSTRATION START/STOP-Knopf drücken und spielen. Die Stimme können Sie natürlich jederzeit ändern.

- Während Sie auf diese Weise mitspielen, können Sie jeweils nur einzelne Noten anschlagen (= "monophones" Spielen).

EIN TIP: Verwenden Sie die Speicher-Banken des digitalen Synthesizers für Stimmenwahl auf einfachen Knopfdruck.

Gelegentlich werden Sie Stimmen während des Spielens ändern wollen — doch haben Sie dabei eventuell nicht genug Zeit, um eine Stimmennummer herauszusuchen und die beiden Stellen einzugeben.

Um auf eine Stimme sofort mit einem einzigen Knopfdruck zugreifen zu können, ist es möglich, bis zu fünf Stimmen in den Speicher-BANKS 1 bis 5 (11b) des digitalen Synthesizer-Abschnitts einzuspeichern.

Bedienung

1. Wählen Sie die Stimme, die Sie einspeichern wollen.
 2. Halten Sie den roten Speicherknopf STORE (11c) gedrückt und drücken Sie gleichzeitig den gewünschten BANK-Knopf (11b), zum Beispiel BANK 1. Auf der VOICE/STYLE-Nummernanzeige erscheint "b.1". Die gewählte Stimme ist damit in BANK 1 gespeichert und kann jederzeit durch Drücken dieses Knopfes aufgerufen werden.
- In den Banks gespeicherte Stimmen bleiben auch dann erhalten, wenn das PSS-580 ausgeschaltet wird.
 - Wenn Sie Stimmdateien in einer Bank einspeichern, wird die vorherige Einstellung dieser Bank gelöscht.

EFFEKTE

Überblick

Das PortaSound PSS-580 verfügt über fünf verschiedene Arten von Effekten (unten beschrieben), die Sie den FM-Stimmen hinzufügen können, um eine noch größere klangliche Vielfalt zu erhalten. Die PCM-Perkussionsklänge bleiben von diesen Effekten unbeeinflusst.

Bedienung

1. Um den gewünschten Effekt zu erhalten, **einfach den entsprechenden Knopf in der EFFECT-Gruppe drücken**. Das rote Anzeigelämpchen neben dem gedrückten Knopf leuchtet auf, um zu zeigen, welcher Effekt gewählt wurde. Sie können auch gleichzeitig mehrere Effekte verwenden.

Anmerkungen

- DUET und PORTAMENTO werden auch von anderen Einstellungen beeinflusst — für Einzelheiten, siehe weiter unten.
- Einige voreingestellte Stimmen sind bereits mit Effekten programmiert — so verwenden zum Beispiel VIOLIN 1 (10) und STRINGS (Streicher) (41) Vibrato, HARP (37) Sustain, und so weiter. In solchen Fällen leuchtet die entsprechende EFFECT- Anzeigelampe jedesmal auf, wenn diese Instrumentenstimme gewählt wird. Selbstverständlich können Sie diesen Effekt AUSSchalten, indem Sie seine Wahl Taste drücken.
- Die automatische Begleitung und der Rhythmus werden von den Effekten nicht beeinflusst.
- Effekte können unabhängig für jede Bank des Melodie-Liedspeichers gespeichert werden (siehe S. 23). Bei der Wiedergabe dieser Bank werden diese Effekteinstellungen automatisch verwendet und können dann auch nicht mit den EFFECT-Wahltasten ausgeschaltet werden.

Probieren Sie alle fünf Effekte aus, um zu verstehen, wie Sie funktionieren und wie Sie jeden Instrumentenklang unterschiedlich beeinflussen. Im folgenden finden Sie eine kurze Beschreibung der einzelnen Effekte, und eine Erklärung, wie Sie PORTAMENTO einstellen können.

VIBRATO

Vibrato verändert regelmäßig (zyklisch) die Tonhöhe eines Klages. Dies geschieht ganz natürlich bei menschlichen Stimmen, und viele akustische Instrumente, wie etwa Streicher, machen davon Gebrauch. Im allgemeinen setzt dieser Effekt nicht sofort ein, wenn eine Note gesungen oder gespielt wird, sondern nach einer gewissen Verzögerung. Das Vibrato des PSS-580 simuliert sogar diese natürliche Verzögerung. Um diesen Effekt so realistisch wie nur möglich zu gestalten, hat jede Stimme die Vibrato- Verzögerung, die am besten zu ihr paßt.

SUSTAIN

Sustain verlängert die Ausklingzeit einer Stimme, wodurch diese noch eine Zeitlang zu hören ist, nachdem Sie die Tasten losgelassen haben. Die Wirkung ist ähnlich der des Dämpferpedals bei einem Klavier. Der Sustain-Effekt ist ebenfalls für jede Stimme verschieden (länger oder kürzer).

REVERB

Reverb bedeutet auf Englisch "Hall" und bezeichnet einen räumlichen Effekt, den man z.B. erhält, wenn ein Instrument in einer großen Halle gespielt wird. Mit diesem Effekt können Sie die Atmosphäre fast jeder Stimme intensivieren. Versuchen Sie ihn mit SMALL CHURCH ORGAN (Kleiner Kirchenorgel, 29) oder HUMAN VOICES/CHORUS (menschliche Stimmen/Chor, 94 bis 96).

PORTAMENTO

Einstellbereich: 1 bis 5

Als Portamento bezeichnet man die glatte Tonhöhenänderung, die bei manchen Instrumenten wie Geige oder Posaune oder der menschlichen Stimme zwischen zwei aufeinander folgenden Noten auftritt. Die Geschwindigkeit, mit der sich die Tonhöhe zwischen den gespielten Tasten ändert, kann in einem Bereich von fünf Schritten (Werte von 1 = langsam bis 5 = schnell) eingestellt werden. Schnelle Einstellungen ergeben einen weniger extremen Effekt, durch den Streicherstimmen usw. noch realistischer klingen.

■ Bedienung

1. Halten Sie den PORTAMENTO-Knopf gedrückt.

Die TEMPO/PARAMETER & VALUE-Anzeige zeigt nun die derzeitige Einstellung der Portamentogeswindigkeit. Um diesen Wert zu ändern,

2. den PORTAMENTO-Knopf weiterhin gedrückt halten und die Werttasten VALUE verwenden.

Drücken Sie + um die Portamentogeswindigkeit zu erhöhen. Die Portamentozeit wird dadurch VERKÜRZT, wodurch der Effekt weniger auffällig ist. — verringert die Geschwindigkeit. Die Tonhöhenänderung zwischen den Noten braucht daher dann mehr Zeit, wodurch der Effekt stärker bemerkbar ist.

- Halten Sie den PORTAMENTO-Knopf unbedingt gedrückt, wenn Sie diese Einstellung vornehmen, sonst funktioniert sie nicht. Wenn Sie beide Werttasten VALUE gleichzeitig drücken, wird die Portamentogeswindigkeit auf den Vorgabewert 3 zurückgestellt.

- Die PORTAMENTO-Einstellung bleibt auch dann erhalten, wenn Sie das PortaSound ausschalten.

DUET

Duett unterscheidet sich insofern von den anderen Effekten, als es nur in Verbindung mit den automatischen Begleitfunktionen verwendet werden kann. Eine eingehende Erklärung dieses Effekts, der automatisch ein zweites Solo-Instrument zu dem hinzufügt, das Sie gerade spielen, finden sie auf Seite 22.

- Beachten Sie bitte, daß der Duett-Effekt in der automatischen Begleitungsbetriebsart NORMAL nicht funktioniert, auch wenn der DUET-Knopf gedrückt wurde und seine Anzeigelampe daher leuchtet.

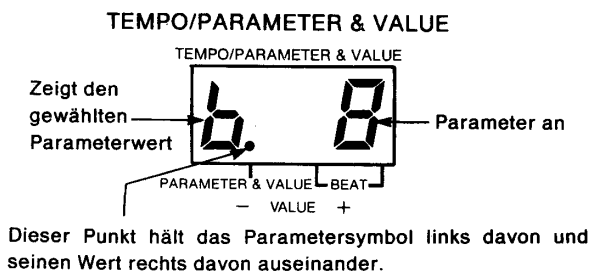
PARAMETERÄNDERUNGEN

■ Überblick

Die PARAMETER CHANGE-Gruppe von Knöpfen (10) besteht aus dem TEMPO-Knopf (10a), an anderer Stelle erklärt (S. 14), und den drei Parameter-Wahltasten (10b) TRANSPOSE, TUNING und MELODY VOLUME. Obwohl ihre Funktionen in keinem Zusammenhang stehen, ist die Einstellmethode für diese letzten drei Knöpfe gleich, weshalb sie zu einer Gruppe zusammengefaßt wurden. Diese grundlegende Einstellmethode sollten Sie sich gut merken, da sie auch für den digitalen Synthesizer-Teil und die MIDI-Funktionen verwendet wird.

Parameter und Werte

Ein Parameter ist einfach eine Einstellung, dessen Wert geändert werden kann. Neben den drei Parameter-Wahltasten (10b) ist jeweils eine Nummer (bzw. ein Buchstabe) gedruckt, so wie bei den Digital Synthesizer und MIDI-Knöpfen ebenfalls. Diese Nummer bzw. dieser Buchstabe ist das Parameter-Identifikationssymbol, das auch auf der TEMPO/PARAMETER & VALUE-Anzeige erscheint und somit angibt, welcher Parameter gegenwärtig gewählt ist. Drücken Sie der Reihe nach TRANSPOSE [9], TUNING [2] und MELODY VOLUME [b]. Damit werden die einzelnen Parameter und ihr derzeitiger Wert auf der TEMPO/PARAMETER & VALUE-Anzeige (13) aufgerufen.



Die einzelne Stelle links vom Punkt auf der Anzeige ist das Symbol, das den gewählten PARAMETER angibt. (Dieses Symbol ist auch neben dem Knopf abgedruckt, der zuletzt gedrückt wurde). In unserem Fall ist dies [9], [2] oder [b]. Die ein- oder zweistellige Nummer rechts vom Punkt ist der derzeitige Wert VALUE dieses Parameters.

- Wenn auf der TEMPO/PARAMETER & VALUE-Anzeige kein Punkt zu sehen ist, bedeutet dies, daß diese Leuchtdioden derzeit das TEMPO anzeigen.

Sobald ein Parameter auf der Anzeige aufgerufen wurde, können Sie seinen Wert mit den Werttasten VALUE (12) (+ oder -) verändern. Drücken Sie -, um den Wert zu vermindern, und +, um ihn zu erhöhen. Um den Wert schneller zu verändern, eine der beiden Werttasten gedrückt halten. Wenn Sie + und - gleichzeitig drücken, wird der Parameter auf seinen ursprünglichen Wert (bevor Sie begannen, Änderungen vorzunehmen) zurückgestellt.

TRANPOSE [9]

Einstellbereich: +/- 12 Halbtöne

■ Überblick

Mit Ausnahme der PCM-Perkussionsklänge können alle Stimmen des PortaSound über einen Bereich von zwei Oktaven transponiert werden. Mit anderen Worten können Sie die Transponierfunktion TRANPOSE dazu verwenden, um die Tonart sowohl des Melodieabschnitts der Tastatur als auch des Tastaturabschnitts für automatische Begleitung in Halbtonschritten zu erhöhen oder zu senken.

Dieses Merkmal hat vor allem zwei Anwendungsbereiche. Erstens können Sie damit die Stimmung der gesamten Tastatur in diejenige Tonart versetzen, in der es für Sie am leichtesten ist, zu spielen. Wenn ein Lied z.B. in der Tonart H-Dur steht, und es Ihnen schwerfällt, in dieser Tonart zu spielen, brauchen Sie nur die Tonart der Tastatur mit TRANPOSE um einen Halbton abzusenken. Wenn Sie nun das gleiche Lied in der leichten Tonart C-Dur auf der Tastatur des PortaSound spielen, wird es automatisch um einen Halbton nach unten transponiert, womit Sie das Lied nun in H-Dur hören. Diese Funktion ist manchmal auch praktisch, wenn Sie mit anderen Instrumenten mitspielen wollen.

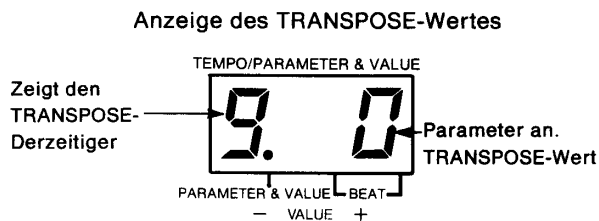
Die Transponierfunktion TRANPOSE können Sie auch verwenden, um die Tonart des PortaSound gleich um eine ganze Oktave anzuheben oder abzusenken, um damit die Atmosphäre der Musik zu verändern oder den Notenbereich an ein bestimmtes Instrument anzupassen. So können Sie die Tonart um eine Oktave nach unten transponieren, um einen tieferen und kräftigeren elektrischen Baßklang zu erzielen.

Beachten Sie jedoch, daß die Transponierung um eine ganze Oktave nur die Melodiestimmen beeinflusst – der Tastaturabschnitt für automatische Begleitung wird einfach auf die ursprüngliche Tonart zurückversetzt, wenn ein TRANPOSE-Wert von + oder - 12 eingegeben wird.

■ Bedienung

1. TRANPOSE [9] drücken.

Auf der TEMPO/PARAMETER & VALUE-Anzeige erscheint



Aus dieser Anzeige ist zu ersehen, daß der TRANPOSE-Wert derzeit 0 ist. Mit anderen Worten ist die Tastatur gegenwärtig in der Normaltonart.

2. Stellen Sie den Wert mit den Werttasten VALUE ein.

Um die Tonart zu erhöhen, + verwenden. Jede Vergrößerung des Wertes um 1 bedeutet eine Transponierung nach oben um einen Halbton.

- erniedrigt die Tonart. Ein Minuszeichen "-" vor dem Wert zeigt an, daß die gegenwärtige Einstellung niedriger als der Normalwert 0 ist.

- Drücken Sie beide Werttasten VALUE gleichzeitig, um sofort auf die Normaltonart (TRANPOSE-Wert 0) zurückzuschalten.

Anmerkungen

- Der TRANPOSE-Wert bleibt auch dann eingespeichert, wenn das Gerät abgeschaltet wird.
- Die TRANPOSE-Einstellung beeinflusst auch die Tonhöhe der übertragenen MIDI-Daten sowie der empfangenen Daten in der Betriebsart 00. Die empfangenen Daten werden in der Betriebsart 99 jedoch nicht davon beeinflusst. (Siehe den Abschnitt über MIDI).

TUNING [2]

Einstellbereich: +/- 16

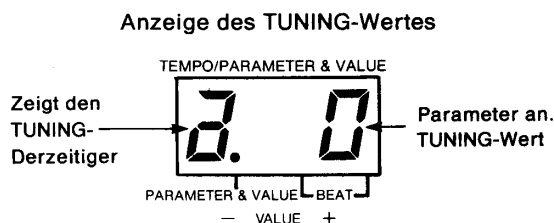
■ Überblick

Die Gesamtstimmung Ihres PortaSound ist normalerweise auf den Kammerton von A3 = 440 Hz eingestellt. Wenn Sie mit anderen Instrumenten zusammen spielen, die anders gestimmt sind, können Sie diesen Stimmungswert in Schritten von ca. 3,13 Cents über einen Bereich von +/- 16 verändern.

■ Bedienung

1. TUNING [2] drücken.

Auf der TEMPO/PARAMETER & VALUE-Anzeige erscheint



Aus dieser Anzeige ist zu ersehen, daß der TUNING-Wert derzeit 0 ist. Mit anderen Worten entspricht A3 440 Hz.

2. Stellen Sie den Wert mit den Werttasten VALUE ein.

Um die Stimmung zu erhöhen, + verwenden. Jede Vergrößerung des Wertes um 1 bedeutet eine Erhöhung um ungefähr 3,13 Cents.

– erniedrigt die Stimmung. Ein Minuszeichen “–” vor dem Wert zeigt an, daß die gegenwärtige Einstellung niedriger als der Normalwert 0 ist.

- Drücken Sie beide Werttasten VALUE gleichzeitig, um sofort auf die Normalstimmung (TUNING-Wert 0) zurückzuschalten.
- Der TUNING-Wert bleibt auch dann eingespeichert, wenn das Gerät abgeschaltet wird.

MELODY VOLUME [b] Einstellbereich: 1 – 9

■ Überblick

Mit diesem Parameter können Sie die Lautstärke des Melodieabschnitts der Tastatur sowie der MELODY BANKS des Liedspeichers im Verhältnis zu den Klängen der automatischen Begleitung einstellen. (Informationen über die automatische Begleitung finden Sie weiter unten). Der geringste Wert ist 1 und ergibt den leisesten Melodieklang. Beim maximalwert von 9 klingt die Melodie am lautesten.

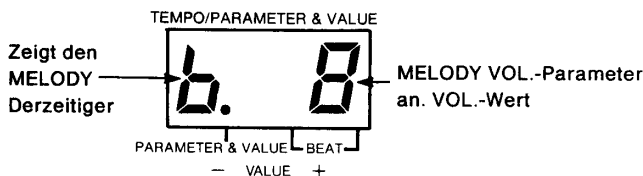
Gelegentlich klingen Melodieakkorde verzerrt, wenn MELODY VOLUME auf Maximum gestellt wird und die Stimme einen Gesamtpegel TOTAL LEVEL (siehe den digitalen Synthesizer-Abschnitt) von 90 oder darüber hat. In solchen Fällen den MELODY VOLUME-Wert oder den TOTAL LEVEL-Wert verringern.

■ Bedienung

1. MELODY VOL. [b] drücken.

Auf der TEMPO/PARAMETER & VALUE-Anzeige erscheint

Anzeige des MELODY VOLUME-Wertes



Aus dieser Anzeige ist zu ersehen, daß der MELODY VOL.-Wert derzeit 8 ist (Normaleinstellung).

2. Die Melodielautstärke mit den Werttasten VALUE einstellen.

+ erhöht die Lautstärke, – verringert sie.

- Drücken Sie beide Werttasten VALUE gleichzeitig, um sofort auf die Normaleinstellung (MELODY VOL.-Wert 8) zurückzuschalten.
- Der MELODY VOLUME-Wert bleibt auch dann eingespeichert, wenn das Gerät abgeschaltet wird.

RHYTHMUSGERÄT-FUNKTIONEN

Ein Rhythmusgerät spielt eine Schlagzeugbegleitung, die aus verschiedenen Rhythmusmustern besteht. Damit klingt die meiste moderne Musik nicht nur besser, sondern der Rhythmus macht es auch leichter, wie mit einem Metronom genau im Takt zu bleiben.

Dieser Abschnitt stellt die Rhythmusgerätfunktionen des PortaSound vor. Die meisten der folgenden Bedienschritte können genauso auch für die automatischen Begleitfunktionen verwendet werden, die weiter unten erklärt werden. Es ist daher empfehlenswert, sie sich gut zu merken.

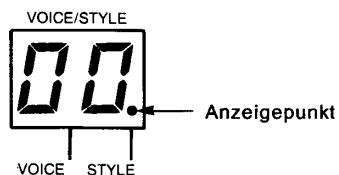
STYLE SELECT - Wahl des Rhythmus

■ Überblick

Die Stilliste STYLE LIST (6b) zeigt die 100 grundlegenden Rhythmusmuster, die zur Wahl stehen. Um einen Rhythmusstil zu wählen, der gut zu ihrer Musik paßt, gehen Sie praktisch genauso vor wie bei der Wahl einer Stimme — mit der einzigen Ausnahme, daß statt dem VOICE-Anzeigepunkt der STYLE-Punkt auf der VOICE/STYLE-Nummernanzeige leuchten muß.

■ Bedienung

1. Überprüfen Sie, ob der Punkt in der VOICE/STYLE-Nummernanzeige (7) über "STYLE" steht. Wenn nicht, drücken Sie die rote STYLE-Wahltaste (5b).



2. Geben Sie die Stilnummer ein.

Verwenden Sie die Nummernknöpfe VOICE/STYLE SELECT (5c), um die Nummer des gewünschten Stils zu bestimmen.

Wie die Stimmennummern auch haben alle Stilnummern zwei Stellen, die beide eingegeben werden müssen.

Anmerkungen

- Welcher Stil gegenwärtig gewählt ist, können Sie jederzeit auf der VOICE/STYLE-Nummernanzeige überprüfen (wobei der Stilanzeigepunkt STYLE leuchten muß).
- Wenn das Gerät eingeschaltet wird, wird automatisch derjenige Stil gewählt, der vor dem Ausschalten des PSS-580 eingestellt war.
- Die Anzahl der Taktschläge bzw. Takte pro Rhythmusmuster hängt vom gewählten Stil ab. Viele Muster bestehen aus zwei Takten mit einem etwas unterschiedlichen Aufbau. (Siehe dazu den Abschnitt über die BEAT-Anzeige weiter unten).
- Wenn Sie wollen, können Sie die Betriebsart MODE der automatischen Begleitung auf NORMAL stellen, indem Sie diesen Knopf (3a) drücken, wenn Sie das PSS-580 wie ein Rhythmusgerät verwenden. Damit können Sie dann die eingestellte Stimme auf der ganzen Tastatur spielen. (Einzelheiten über die Betriebsart der automatischen Begleitung finden Sie auf Seite 18).

RHYTHM CONTROL (RHYTHMUSSTEUERUNG)

■ Überblick

Da Sie nun einen Rhythmusstil gewählt haben, können Sie das Schlagzeug mit dem Abschnitt RHYTHM CONTROL (14) (Rhythmussteuerung) auf verschiedene Art und Weise starten, ändern und stoppen. Damit erhalten Sie unglaublich flexible und realistische Kontrolle über die Schlagzeugmuster. Die fünf Knöpfe dieses Abschnitts sind oberhalb der Manualmitte angeordnet, damit Sie sie schnell bedienen können, ohne Ihr Spiel auf der Tastatur zu unterbrechen.

Mit etwas Übung werden Sie bald in der Lage sein, den Rhythmus (und damit auch die automatische Begleitung) mit diesen Knöpfen so natürlich zu steuern, als wären Sie ein Schlagzeuger — einfach, indem Sie sie im richtigen Moment drücken.

■ Bedienung

Starten des Rhythmus

- a) START/STOP (14a)
Drücken dieser roten Knopfs startet den Rhythmus sofort.
- b) SYNCHRO START/ENDING (14b)
Wenn dieser graue Knopf gedrückt wird, beginnen die beiden Taktschlaganzeigepunkte BEAT in der TEMPO/ PARAMETER & VALUE- Anzeige gleichzeitig zu blinken und geben somit das Tempo an, doch beginnt der Rhythmus noch nicht.
In der Betriebsart NORMAL beginnt der Rhythmus, sobald Sie irgendeine Taste auf dem Manual anschlagen. In den Betriebsarten SINGLE FINGER (Einfinger) und FINGERED (Gefingert) können Sie den Rhythmus starten, indem Sie Tasten im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung spielen.

Anmerkungen

- Die Synchro Start-Funktion kann vor Beginn des Rhythmus ausgeschaltet werden, indem Sie SYNCHRO START/ENDING nochmals drücken.
- Wenn Sie die Synchro Start-Funktion verwenden, können Sie die blinkenden Anzeigepunkte beobachten, um ein Gefühl für den Rhythmus zu bekommen und dann richtig einzusetzen.
- Statt ein Taste zu anzuschlagen, können Sie den Rhythmus auch starten, indem Sie einfach START/ STOP (14a) drücken.

c) **INTRO/FILL IN 1, 2, 3 (14c)**

Diese drei gelben Knöpfe im rechten Teil des Abschnitts **RHYTHM CONTROL** starten den Rhythmus mit einem besonderen, "INTRO" genannten Einleitungsmuster. (Während eines solchen Intro sind keine anderen Instrumentenklänge der automatischen Begleitung zu hören, auch wenn gerade Tasten im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung gedrückt werden). Wenn dieses Einleitungsmuster beendet ist (nach einem Takt), fährt das PortaSound mit dem normalen Grundrhythmus fort. Die drei Intros, die für jedes Rhythmusmuster zur Verfügung stehen, sind alle verschieden. Bei einigen der einfachsten Stile sind diese Unterschiede jedoch weniger auffällig als bei den komplexeren.

Stoppen des Rhythmus

a) **START/STOP (14a)**

Wenn Sie diesen roten Knopf nochmals drücken, hört der Rhythmus sofort auf.

b) **SYNCHRO START/ENDING (14b)**

Drücken Sie diesen Knopf, wenn Sie wollen, daß der Rhythmus sehr natürlich mit einem besonderen "Abschlußmuster" (ending) aufhört.

Anmerkungen

- Sofern die Taste **SYNCHRO START/ENDING** nicht während des ersten Viertels des ersten Taktschlags eines Takts gedrückt wird, beginnt dieses Abschlußmuster erst, nachdem der derzeitige Takt zu Ende gespielt wurde.
- Wenn ein **INTRO/FILL IN**-Knopf während eines Abschlußmusters gedrückt wird, wird der Rhythmus des Abschlußmusters durch die Perkussion des Füllmusters (**FILL IN**) ersetzt, und die automatische Begleitung wird dann vom Beginn des nächsten Taktes an mit dem Grundmuster fortgesetzt. Mit anderen Worten stoppt das Abschlußmuster nun nicht mehr die Begleitung. Eine solche Verwendung dieser Tasten innerhalb eines Liedes kann sehr wirksam sein, um mit einem "Break" Spannung zu erzeugen.

Rhythmusvariationen

a) **INTRO/FILL IN 1, 2, 3 (14c)**

Wenn einer der drei **INTRO/FILL IN**-Knöpfe gedrückt werden während der Rhythmus spielt, wird ein besonderes "Füllmuster" (**Fill In**) gestartet, das die Rhythmusbegleitung durch eine Variation belebt. Solche Füllmuster sind besonders wirksam am Ende einer Phrase oder während einer musikalischen Steigerung. Sobald das Füllmuster zu Ende ist, fährt das PortaSound mit dem normalen Grundmuster fort. Gleichgültig, wann ein **INTRO/FILL IN**-Knopf gedrückt wird, paßt das Füllmuster immer genau in den Rhythmus hinein - wenn notwendig, wird es nämlich automatisch vom PortaSound angepaßt (verkürzt). Sie können daher sogar noch mehr rhythmische Vielfalt erhalten, indem Sie die

INTRO/FILL IN-Knöpfe zu verschiedenen Zeitpunkten drücken, um verschiedene Füllmustereffekte zu erhalten. Die drei **Fill Ins** für jedes Muster entsprechen den jeweiligen Intros.

Anmerkungen

- Sie können einen anderen **INTRO/FILL IN**-Knopf drücken, während ein Füllmuster gerade spielt, um so die Füllmuster zu ändern. Indem Sie abwechselnd verschiedene **INTRO/FILL IN**-Knöpfe bedienen, ehe das Füllmuster zu Ende ist, können Sie komplexe Schlagzeugsoli von einigen Takten Länge erzeugen.
- Wenn Sie einen **INTRO/FILL IN**-Knopf gedrückt halten, wird das entsprechende Füllmuster so lange wiederholt, bis er wieder losgelassen wird.
- Die Intros bzw. **Fill Ins** aller Muster — auch solcher mit einer Länge von zwei Takten — sind stets einen Takt lang.

TEMPO

Einstellbereich: 10 — 220

Wie schon der Name sagt, gibt die **TEMPO/PARAMETER & VALUE**-Anzeige nicht nur Parameter und Werte an (wie oben im Abschnitt **PARAMETERÄNDERUNGEN** erklärt), sondern auch das Tempo des Rhythmus. Der Punkt in der **TEMPO/PARAMETER & VALUE**-Anzeige sagt Ihnen jeweils, welche dieser beiden Anzeigearten gegenwärtig eingestellt ist — wenn der Punkt nicht leuchtet, gibt die Anzeige das gegenärtige Tempo an.

Um von jeder Art von Parameteranzeige auf Tempoanzeige umzuschalten, müssen Sie nur den **TEMPO**-Knopf (10a) drücken. Jeder Rhythmus hat ein "Standardtempo", das für seinen Stil am geeignetsten ist. Wenn Sie einen Stil wählen, während der Rhythmus gerade nicht spielt, schaltet das PortaSound automatisch auf das entsprechende Standardtempo (und zeigt es an, sofern die **TEMPO**-Anzeige gerade eingestellt ist). Wenn Sie den Stil jedoch ändern während die Rhythmusbegleitung gerade spielt, fährt das PortaSound im gegenwärtigen Tempo fort.

Sie können aber jederzeit während einer Aufführung sofort auf das Standardtempo des gegenwärtigen Rhythmus schalten, indem Sie die beiden Werttasten **VALUE** (12) gleichzeitig drücken.

Natürlich können Sie das Tempo auch sehr einfach einstellen, um es Ihren jeweiligen Spielerfordernissen anzupassen. Dazu müssen Sie nur während der **TEMPO**-Anzeige den Wert mit den Werttasten **VALUE** (+ oder -) erhöhen oder verringern. (Wenn Sie diese beiden Knöpfe gleichzeitig drücken, können Sie wieder auf das ursprüngliche Tempo zurückschalten).

Der Einstellbereich für das Tempo ist von ♩ = 10 bis 220 (d.h. 10 bis 220 Viertelnoten bzw. Taktschläge pro Minute). Wenn das Gerät eingeschaltet wird, wird automatisch die zuletzt vorgenommene Tempoeinstellung wiedergewählt.

Taktschlaganzeige BEAT

Die beiden Anzeigepunkte der Taktschlaganzeige BEAT vermitteln Ihnen wichtige Informationen über das gegenwärtige Rhythmusmuster.

Wenn beide Punkte gleichzeitig blinken, wobei kein Klang zu hören ist, zeigt dies, daß das PortaSound zur Zeit auf SYNCHRO START-Bereitschaft geschaltet ist (siehe weiter oben). In allen anderen Fällen leuchten diese BEAT-Punkte nur, wenn gerade ein Rhythmus spielt.

- a) Um den Anfang eines Musters anzuzeigen, leuchtet der linke Anzeigepunkt zusammen mit dem rechten Punkt auf.
- b) Die meisten Muster bestehen aus zwei Takten. Um den Anfang des zweiten Taktes anzudeuten, leuchtet der linke BEAT-Punkt alleine auf.
- c) Der rechte BEAT-Punkt leuchtet alleine auf, um den zweiten, dritten, usw. Taktschlag jeden Taktes anzuzeigen. (Nur am Beginn eines Musters leuchtet dieser Punkt zusammen mit dem linken Punkt auf).

Änderung des Rhythmus während des Spielens

Wenn Sie während des Spielens auf einen anderen Rhythmusstil schalten wollen, einfach die gewünschte Stilnummer mit den VOICE/STYLE SELECT-Nummernknöpfen eingeben.

Anmerkungen

- Das PortaSound schaltet zu Beginn des folgenden Taktes auf den neuen Rhythmusstil, wobei das gegenwärtige Tempo beibehalten wird. Wenn jedoch die Stilnummer während des ersten Viertels des ersten Taktschlages gewechselt wird, schaltet das PortaSound noch im gleichen Takt auf den neuen Stil um. (Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt über automatische Einfinger-Begleitung auf S. 20).
- Wenn ein Rhythmusmuster aus zwei Takten besteht, bleibt die Reihenfolge dieser Takte auch dann erhalten, wenn die Stile umgeschaltet werden. Mit anderen Worten bewirkt eine Stiländerung, nachdem der erste Takt eines zweitaktigen Musters gespielt worden ist, daß das PortaSound mit dem zweiten Takt des neuen Musters fortfährt.
- Es ist nicht möglich, den Stil während eines Abschlußmusters umzuschalten.

PERCUSSION-Abschnitt

Der Schlagzeugabschnitt PERCUSSION des PSS-580 ermöglicht es Ihnen, Ihre eigenen Rhythmusmuster live zu spielen oder ein Originalmuster aufzunehmen und einzuspeichern. Er besteht aus den PERCUSSION-Knöpfen (15a, b), den Schlagzeugtasten (15) und dem CUSTOM DRUMMER (weiter unten erklärt).

Wenn die Anzeigelampe des türkisfarbigen PERCUSSION ON/ OFF-Schalters (15a) leuchtet, können die Schlagzeugtasten zusammen mit einer Melodie, Einfinger-Akkorden oder der automatischen Begleitung gespielt werden, oder sogar während des Vorführliedes.

Damit können Sie dem gegenwärtigen Rhythmusmuster Ihre eigenen Variationen hinzufügen oder Ihre eigenen Schlagzeugsoli spielen. Je nach der Einstellung der Funktion SYNCHRO BREAK können Sie entweder "über" dem derzeitigen Rhythmus spielen oder aber bewirken, daß dieser Rhythmus aufhört, während Sie die Schlagzeugtasten anschlagen.

Dämpfen des Offenen Hi-Hat

Schlagzeuger können den Nachklang des offenen Hi-Hat dämpfen, indem Sie auf das H-Hat-Pedal treten. Mit dem PSS-580 können Sie einen ähnlichen Effekt erzielen, indem Sie die Taste für geschlossenes Hi-Hat anschlagen, kurz nachdem Sie die Taste für offenes Hi-Hat gedrückt haben. Sobald die Taste für geschlossenes Hi-Hat anschlagen wird, wird der Klang des offenen Hi-Hat gedämpft.

SYNCHRO BREAK

Wenn das rote Anzeiglämpchen dieses Schalters leuchtet, ist die SYNCHRO BREAK-Funktion eingeschaltet. In dieser Betriebsart hält die gewöhnliche Rhythmusbegleitung (Grundmuster, Intro, Füllmuster oder Abschlußmuster) an, sobald Sie eine oder mehrere der Schlagzeugtasten anschlagen. Sie können damit Ihre eigenen Füllmuster, Soli, etc., spielen.

Die Taktschlaganzeigepunkte BEAT zeigen trotzdem weiterhin den Takt an, um eine visuelle Bestätigung des Tempos zu ermöglichen. Der gewöhnliche Rhythmus wird automatisch vom Anfang des folgenden Taktes an fortgesetzt, nachdem Sie Ihren Handperkussionsteil zu Ende gespielt haben.

Hinweis:

Wenn Sie eine Schlagzeugtaste am Anfang eines Taktes anschlagen, während der Rhythmus spielt, wird die Synchro-Break-Funktion wirksam. Um ein noch natürlicheres Fill-In zu ermöglichen, funktioniert sie nicht, wenn eine Schlagzeugtaste am Anfang eines Taktes angeschlagen wird, der unmittelbar auf einen solchen Synchro-Break-Takt folgt.

Um SYNCHRO BREAK auszuschalten, diesen Knopf nochmals drücken. Stellen Sie sicher, daß das rote Lämpchen erlischt. Wenn SYNCHRO BREAK ausgeschaltet ist, können Sie Ihr eigenes Schlagzeug "über" dem gewöhnlichen Rhythmus spielen, um so noch mehr Variationen der verschiedenen Muster zu erhalten.

- Die maximale Anzahl an Perkussionsklängen, die das PortaSound PSS-580 gleichzeitig hervorbringen kann, ist acht, inklusive sowohl des normalen Rhythmus als auch der Handperkussion. Wenn Sie mehr als acht Schlaginstrumente gleichzeitig spielen, gibt das PortaSound automatisch bestimmten Instrumenten den Vorrang und ignoriert andere.

CUSTOM DRUMMER

■ Überblick

Mit der Funktion CUSTOM DRUMMER (16) können Sie jedes beliebige Rhythmusgrundmuster (nicht aber Fill Ins oder Ending-Muster) verändern, um es Ihrer Musik anzupassen, und es dann für einen sofortigen Abruf einzuspeichern. Sie können diese Funktion aber auch dazu verwenden, Ihr eigenes Originalmuster einzuprogrammieren und zu speichern. Die drei weißen Tasten ganz links auf dem Manual sind mit CLEAR (Löschen), ACCENT (Akzent) und ROLL (Trommelwirbel) bezeichnet. Sie werden zusammen mit den Schlagzeugtasten verwendet, um bestimmte Instrumentenklänge aus einem Muster zu löschen (clear), bestimmten Klängen einen Akzent (größere Lautstärke) hinzuzufügen oder schnelle Trommelwirbel (rolls) zu erzeugen.

Um Ihre eigenes Rhythmusmuster einzuprogrammieren, wählen Sie zunächst den Stil, der die Grundlage für das Muster bilden wird. Auch wenn Sie ein völlig neues Muster einspeichern wollen, müssen Sie zuvor den entsprechenden Rhythmusstil wählen — d.h. ein Muster aus ein oder zwei Takten, eines im Viervierteltakt oder im Dreivierteltakt, und so weiter. Es ist wichtig, die richtige Art von Muster zu wählen. Wenn Sie ein eintaktiges Muster als Grundlage wählen, können Sie dann z.B. kein zweitaktiges Muster daraus machen. Wenn Sie einen Stil im Dreivierteltakt wählen, wird daraus niemals ein Muster im Viervierteltakt.

Beachten Sie bitte auch, daß manche "Swing"-Muster, wie z.B. Stil 30, "Swing Guitar", den Eindruck erwecken, sie würden Triolen verwenden, obwohl dies nicht der Fall ist. Um einen Swing-Rhythmus mit Triolen einzuprogrammieren, verwenden Sie daher unbedingt einen Stil wie "Big Band 3".

■ Bedienung

Aufnahme eines Custom-Musters

1. Drücken Sie PROGRAM/END.

Die Anzeigelampe diesen roten Knopfs leuchtet auf, und der gewählte Rhythmus beginnt. (Es ist nicht möglich, PROGRAM/END zu drücken, während der Rhythmus bereits spielt oder in der Betriebsart Synchro-Bereitschaft). Sobald Sie die Taste PROGRAM/END drücken, ist automatisch ein gedämpfter Hi-Hat-Klang auf jedem Taktschlag zu hören sowie ein Rim-Shot zu Beginn jeden Taktes. Dies zeigt das Tempo an und hilft Ihnen dabei, im Takt zu bleiben. (Dieser gedämpfte Hi-Hat-Klang und der Rim-Shot werden NICHT aufgenommen).

2. Verändern Sie den Rhythmus wie gewünscht.

Sie können nun wie unten erklärt die Änderungen vornehmen, die Sie wünschen, während der Rhythmus immer wieder wiederholt wird. Es ist nicht notwendig, Ihr neues Muster auf einmal ganz zu spielen. Lassen Sie sich ruhig Zeit, und fügen Sie einzelne Noten oder Akzente hinzu, oder löschen Sie bestimmte Instrumente, während sich das Muster wiederholt — bis Sie schließlich das komplette Muster geschaffen haben, das Sie beabsichtigt hatten.

- Mit den folgenden Bedienschritten können Sie Ihr eigenes Rhythmusmuster einprogrammieren.

a) Löschen von Perkussionsklängen

Dies erreichen Sie durch Anschlagen der Schlagzeugtaste des Instruments, das Sie löschen wollen, wobei Sie die Lösch Taste CLEAR (C1) niederdrücken müssen. Damit wird das Instrument vollständig aus dem Muster gelöscht. (Es ist nicht möglich, nur einzelne Noten zu löschen).

b) Hinzufügen von Perkussionsklängen

Jede Note, die Sie durch Anschlagen einer Schlagzeugtaste spielen, wird aufgenommen. Wenn das Muster wiederholt wird, hören Sie die Noten, die Sie zuvor hinzugefügt haben.

c) Hinzufügen von Akzenten

Um eine akzentuierte (betonte) Note einzugeben, die ACCENT-Taste (D1) niedergedrückt halten und die gewünschte Schlagzeugtaste anschlagen. Akzente können auch nachträglich zu bestehenden Noten hinzugefügt werden, indem Sie die ACCENT-Taste gedrückt halten und die entsprechende Schlagzeugtaste zu genau dem Zeitpunkt der Note(n), die Sie betonen wollen, anschlagen. (Sie können Akzente auf diese Weise auch löschen, wenn Sie dabei die Akzenttaste NICHT drücken).

d) Spielen von Trommelwirbeln

Bei wirklichen Schlaginstrumenten werden Wirbel gespielt, indem man z.B. die Trommel mit beiden Stöcken sehr rasch hintereinander schlägt oder aber einen Stock wiederholt zurückprallen läßt. Da dies mit den Schlagzeugtasten praktisch unmöglich ist, verfügt das PSS-580 über eine ROLL-Funktion, mit der Sie solche Wirbel spielen können, indem Sie einfach die ROLL-Taste (E1) niedergedrückt halten, während Sie die entsprechende Schlagzeugtaste anschlagen.

Indem Sie die Tasten ROLL und ACCENT gleichzeitig gedrückt halten, können Sie laute Trommelwirbel spielen.

e) **Dämpfen des Offenen Hi-Hat**

Beim Programmieren des Custom-Musters können Sie den Klang von offenen Hi-Hat-Noten dämpfen, indem Sie die Schlagzeugtaste für geschlossenes Hi-Hat zum entsprechenden Zeitpunkt anschlagen (d.h. kurz nach der Taste für offenes Hi-Hat).

3. **Drücken Sie PROGRAM/END erneut, um den Rhythmus einzuspeichern.**

Sobald Sie Ihr Rhythmusmuster vollendet haben, drücken Sie PROGRAM/END. Dies stoppt den Rhythmus und speichert das neue Muster in den CUSTOM DRUMMER-Speicher ein. (Sie erreichen das gleiche, wenn Sie START/STOP oder DEMONSTRATION drücken bzw. das PortaSound ausschalten).

Anmerkungen

- Wenn Sie mit der Aufbereitung (Änderung) des Custom-Musters, das Sie bereits eingespeichert haben, fortfahren wollen, drücken Sie PLAY ON/OFF und dann PROGRAM/END (beide Anzeigelämpchen müssen leuchten). Damit können Sie nun das Custom-Muster verändern.
- Es ist nicht möglich, während des Programmierens des Custom-Musters auf einen anderen Stil zu schalten.
- Die Custom-Daten bleiben gespeichert, auch wenn Sie das Gerät ausschalten.
- Während des Programmierens funktioniert keine der Manualtasten (mit Ausnahme der Schlagzeugtasten und der drei für CLEAR, ACCENT und ROLL). Nur die Werttasten VALUE (Tempo) können verwendet werden.

Anmerkungen

- Das Custom-Muster wird so lange wiederholt, wie die PLAY ON/OFF-Anzeige leuchtet. Das heißt, daß die Wahl eines anderen Stils NICHT automatisch auf diesen neuen Rhythmus schalten, wie sonst bei gewöhnlichen Rhythmen der Fall ist. Stattdessen müssen Sie die Taste PLAY ON/OFF nochmals drücken, um diese Anzeige auszuschalten.
- Wenn Sie PLAY ON/OFF drücken, so daß sein Anzeigelämpchen leuchtet, während irgendein gewöhnliches Rhythmusmuster (aber kein Fill In oder Ending) spielt, beginnt das Custom-Muster sofort. Nochmaliges Drücken dieses Knopfes stoppt dieses Muster sofort, wonach das PortaSound mit dem gewöhnlichen Muster fortfährt. Das Tempo bleibt während des gesamten Vorgangs gleich. Sie können das Custom-Muster damit auch als eine besondere Art von Füllmuster verwenden. Falls PLAY ON/OFF gedrückt wird, während ein Fill In spielt, beginnt das Custom-Muster erst, nachdem das Fill In zu Ende ist.
- Wenn ein Custom-Muster während eines gewöhnlichen Rhythmusmusters gespielt wird, das entweder länger oder kürzer ist als das Custom-Muster (d.h. mehr oder weniger Takte hat), dann wird das Custom-Muster entweder gekürzt (im Falle kürzerer Muster) oder wiederholt (im Falle längerer Muster), um genau hineinzupassen.

Spiele des Custom-Musters

Um das Custom-Muster spielen zu können, muß der türkisfarbige PLAY ON/OFF-Knopf auf ON geschaltet sein, d.h. sein rotes Anzeigelämpchen muß leuchten. Sie können dann das Custom-Muster wie einen gewöhnlichen Rhythmus starten, indem Sie START/STOP, SYNCHRO START oder ein INTRO drücken. Beachten Sie jedoch, daß die Intros, Fill Ins und Endings diejenigen des gegenwärtig gewählten Musters sein werden.

AUTOMATISCHE BEGLEITUNG

Es gibt auf dem PSS-580 einige grundlegende Arten von automatischen Begleitfunktionen. Einen Umriss Ihrer Arbeitsweise finden Sie hier, zusammen mit einer Erklärung der Regelung von Betriebsart MODE (3a) und Orchestrierung ORCHESTRATION (3b). Eine eingehende Erklärung der Bedienung für die Funktionen A) bis E) folgt dann weiter unten.

- A) Die **Einfinger-Akkord-Funktion** ermöglicht das Spielen von ganzen Akkorden mit nur einem Finger.
 - B) Wenn Sie einen Rhythmus starten, spielt das PortaSound dann zusätzlich noch Schlagzeug-, Baß-, Akkord- und Orchesterteile, wodurch Sie eine wirklich **automatische Einfinger-Begleitung** erhalten.
 - C) Um noch mehr Kontrolle über den harmonischen Aufbau der automatischen Begleitung zu erhalten, können Sie Ihre eigenen komplexen Akkorde mit **gefingelter automatischer Begleitung** spielen. Diese Funktion wird Keyboard-Spielern empfohlen, die bereits ein Grundwissen über die Harmonielehre besitzen.
 - D) Zusätzlich zu den beiden obigen Begleitformen kann das PortaSound mit der Funktion **Duett** automatisch eine zweite Solostimme spielen, die mit der von Ihnen im Melodieabschnitt der Tastatur gespielten harmonisiert.
 - E) Schwierige Akkordsequenzen oder Melodiephrasen können Sie in den Banks des **Liedspeichers** Song Memory einspeichern und auf Knopfdruck abrufen. Mit den Akkordspeichern CHORD können Sie eine vollkommen automatische Begleitung bewirken.
- Mit Ausnahme des Liedspeichers Song Memory werden alle obigen Funktion mit den Tasten für Betriebsart MODE (3a) und für Rhythmussteuerung RHYTHM CONTROL (14) gewählt und/oder gestartet und vom Tastaturabschnitt für automatische Begleitung (18) live gesteuert. Wenn die automatische Begleitung eingeschaltet ist, besitzt dieser Abschnitt der Tastatur einen anderen Klang, als der Melodieabschnitt (19) rechts davon: Der Melodieabschnitt MELODY SECTION spielt die gewählte Stimme (VOICE), während die Instrumentenklänge des Tastaturabschnitts für automatische Begleitung AUTO ACCOMPANIMENT SECTION (Baß, Akkorde und Orchester) vom gewählten Stil (STYLE) abhängen.

MODE (BETRIEBSART)

Mit diesen drei Wahlschaltern können drei verschiedene Betriebsarten der automatischen Begleitung gewählt werden. Eine rote Anzeigelampe gibt an, welche Betriebsart gegenwärtig eingestellt ist.

NORMAL: Überhaupt keine automatische Begleitung — die gesamte Tastatur kann dazu verwendet werden, die gewählte Stimme zu spielen, und zwar zwölfstimmig polyphon. Alle Rhythmusgerätfunktionen sind in dieser Betriebsart wirksam.

SINGLE FINGER: Wenn diese Einfinger-Betriebsart gewählt ist, können Sie mit einem, zwei oder drei Fingern ganze Akkorde oder Begleitungen im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung (18) spielen. Sie können wählen, ob Sie Einfinger-Akkorde spielen wollen (ohne Rhythmusbegleitung), oder automatische Einfinger-Begleitung (mit automatischem Baß, Rhythmus, Akkord- und Orchesterinstrumenten), je nachdem, ob Sie den Rhythmus einschalten oder nicht.

FINGERED: Diese Betriebsart ist ähnlich der vorhergehenden, mit der Ausnahme, daß Sie mindestens drei Tasten im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung anschlagen müssen, um überhaupt einen Ton zu erhalten.

ORCHESTRATION (ORCHESTRIERUNG)

Diese vier Schaltknöpfe bestimmen die Orchestrierung der Begleitung, d.h. welche Instrumente verwendet werden, um mit Ihrer Melodie mitzuspielen (entweder als Einfinger-Akkorde oder als automatische Begleitung). Beachten Sie, daß jeder Stil seine eigene Orchestrierung mit verschiedenen Arten von Instrumenten besitzt.

- 1) **RHYTHM (Rhythmus)**
Schaltet die Perkussionsklänge ein und aus. Ermöglicht es Ihnen, eine automatische Begleitung ohne Rhythmus zu spielen, wenn die Musik ohne Schlagzeug besser klingt.
- 2) **BASS (Baß)**
Schaltet den Baßklang ein und aus. Unterschiedliche Arten von Baßinstrumenten werden für die verschiedenen Stile verwendet — Kontrabaß, Tuba, E-Baß, Slap Bass, usw.
- 3) **CHORD (Akkord)**
Jeder Stil verwendet verschiedene Instrumente für den Akkordteil der Begleitung — wie z.B. Orgel, Klavier, Gitarre, usw. — die mit diesem Knopf ein- und ausgeschaltet werden können.
Akkorde bestehen aus bis zu drei Noten, die gleichzeitig erklingen.
- 4) **ORCHESTRA (Orchester)**
Eine große Vielfalt an Instrumenten (bis zu drei verschiedene für jeden Stil) wird für die Orchesterbegleitung verwendet. Dieser Knopf schaltet Sie ein und aus. Die Orchesterbegleitung besteht aus drei Teilen.

Anmerkungen

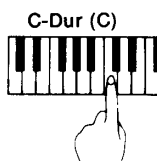
- Die Gesamtzahl der Noten, die Sie auf dem PortaSound PSS-580 gleichzeitig spielen können, bleibt in jedem Fall 12. Da die automatischen Begleitfunktionen zwischen 1 und 7 Noten verwenden (1 für Baß, 3 für Akkorde und 3 für Orchester) — je nach der Einstellung der Orchestrierung — können Sie im Melodieabschnitt der Tastatur zwischen 5 und 11 Tasten gleichzeitig anschlagen.
- Einfinger- und gefingerte Akkorde bestehen nur aus Baß- und Akkord-Klängen. Daher sind nur die Einstellungen von BASS und CHORD für diese Funktionen von Belang.
- Wenn alle ORCHESTRATION-Knöpfe auf aus stehen (keine Anzeigelampe leuchtet), wird kein Klang zu hören sein, auch wenn Sie den Tastaturabschnitt für automatische Begleitung spielen. Die Akkordzuteilung für die Duettfunktion und den Liedspeicher (siehe unten) bleiben jedoch wirksam.

A) Einfinger-Akkorde

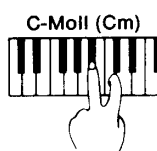
Drücken Sie den Knopf SINGLE FINGER (3a) im Abschnitt AUTO ACCOMPANIMENT, um die Betriebsart Einfinger-Akkorde einzuschalten. (Der Rhythmus muß ausgeschaltet sein). Schlagen Sie nun einzelne Tasten im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung (18) mit einem Finger an und beachten Sie, wie das PortaSound ganze Durakkorde spielt anstatt einzelner Noten.

In der Betriebsart Einfinger-Akkorde kann das PortaSound PSS-580 die folgenden vier verschiedenen Arten von Akkorden spielen, je nach Tastenkombination, die Sie im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung (18) drücken.

DURAKKORDE: Um einen bestimmten Durakkord zu erhalten, brauchen Sie nur die Taste drücken, die seinem Grundton entspricht. Wenn Sie zum Beispiel einen C-Durakkord hören wollen, C drücken.

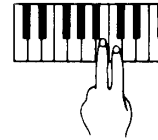


MOLLAKKORDE: Mollakkorde erhalten Sie, indem Sie den Grundton zusammen mit irgendeiner schwarzen Taste links davon drücken. Die Abbildung unten zeigt, wie Sie einen c-Mollakkord spielen.



SEPTAKKORDE: Um einen Septakkord zu spielen, drücken Sie den Grundton gleichzeitig mit irgendeiner weißen Taste links davon.

C-Dur-Septakkord (C7)



MOLL-SEPTAKKORDE: Moll-Septakkorde erhalten Sie, indem Sie den Grundton zusammen mit irgendeiner schwarzen UND weißen Taste links davon drücken.

C-Moll-Septakkord (Cm7)



Hinweis:

Im allgemeinen sollten Sie die Tasten vollständig loslassen, d.h. Ihre Finger ganz von den Tastatur abheben, wenn Sie mit der Einfinger-Akkordfunktion auf einen anderen Akkord wechseln. Andernfalls ist es vielleicht nicht möglich, die gewünschte Art von Akkord zu erhalten. Wenn Sie zum Beispiel von einem G-Durakkord auf einen A-Durakkord umschalten wollen und die Taste G nicht vollständig loslassen, ehe Sie A drücken, bekommen Sie einen Dur-Septakkord in A anstatt des A-Durakkords, den Sie eigentlich beabsichtigten.

Andererseits können Sie z.B. von einem Dur- auf einen Mollakkord wechseln, während Sie die Taste für den Grundton gedrückt halten, indem Sie zusätzlich eine schwarze Taste links davon anschlagen. Damit erhalten Sie eine andere Wirkung, als wenn Sie zuvor den Grundton losgelassen hätten. (Natürlich wird diese Art von Akkordwechseln nicht funktionieren, wenn Sie auf einen Akkord schalten, der weniger Tasten verwendet als der gegenwärtige, sagen wir z.B. von einem Moll-Septakkord in C auf einen Dur-Septakkord in C).

TIP: Das PortaSound PSS-580 spielt Einfinger-Akkorde mit einer großen Vielfalt an verschiedenen Instrument, je nachdem, welcher Stil derzeit eingestellt ist. Damit können Sie die am besten geeigneten Begleitstimmen für die Art von Musik wählen, die Sie spielen wollen.

Um zu sehen, wie wichtig es ist, die richtige Art von Stimme und Begleitklängen zu wählen, versuchen Sie doch einmal, den berühmten "Hochzeitsmarsch" von Mendelssohn gemäß den unteren Noten zu spielen.



Wählen Sie zunächst eine geeignete Stimme, z.B. Nummer 29 (Kleine Kirchenorgel = SMALL CHURCH ORGAN) oder 16 (Posaune = TROMBONE) und dann einen Stil, der dazu paßt. Z.B. ergibt Stil 03 (GOSPEL) eine Orgelbegleitung, während MARCH 1 und 2 (Marsch) eine Blechbläserbegleitung verwendet.

Schalten Sie als nächstes die Einfinger-Akkordfunktion ein, indem Sie SINGLE FINGER drücken. Sie können nun den "Hochzeitsmarsch" aufführen, indem Sie mit Ihrer rechten Hand die Melodie spielen und mit Ihrer linken die Akkorde, die oberhalb der Notenlinien angegeben sind. (Denken Sie daran: "Am" bedeutet einen A-Mollakkord, "B7" einen Dur-Septakkord in B, usw.)

Andere interessante Stimmen, die Sie vielleicht für diesen Marsch ausprobieren wollen, sind die Nummern 28 (TREMOLO ORGAN = Tremolo-Organ), 11 (CELLO) und 95 (HUMAN VOICE 2 = Menschliche Stimme 2). In jedem Fall werden Sie bemerken, daß die Wahl einer geeigneten Stimme und eines entsprechenden Stils sehr wichtig ist, um die musikalische Atmosphäre eines Stücks zur Geltung zu bringen.

Hinweis:

Im Grunde genommen können alle Schritte, die weiter oben hinsichtlich des Rhythmusabschnitts erklärt wurden — d.h. hinsichtlich Stilwahl, Rhythmussteuerung, usw. — auch verwendet werden, um die hier vorgestellten Funktionen der automatischen Begleitung zu bedienen.

B) Automatische Einfinger-Begleitung

Indem Sie die gleichen einfachen Tastenkombinationen wie oben erklärt verwenden — für Dur-, Moll-, Sept- und Moll-Septakkorde — können Sie bewirken, daß das PortaSound komplexe Begleitungen komplett mit Baß und Orchester spielt. Dazu brauchen Sie nur den Rhythmus in einer der beiden folgenden Arten zu starten, wobei die Betriebsart SINGLE FINGER eingestellt sein muß.

Starten der Begleitung

a) SYNCHRO START/ENDING drücken.

Die BEAT-Taktschlaganzeigen blinken im gewählten Tempo, und Sie können nun die gesamte Einfinger-Akkordbegleitung auf einmal starten, indem Sie eine oder mehrere Tasten im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung anschlagen.

b) Starten Sie den Rhythmus mit START/STOP oder einem INTRO/FILL IN-Knopf:

Wenn Sie nun eine Taste im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung anschlagen, beginnen die übrigen Teile der Begleitung (Baß, Akkorde und Orchester) ebenfalls. Sie können jederzeit anfangen zu spielen — entweder nach einigen Takten Schlagzeugklänge, oder gleich nach dem Start (außer während eines Intros) — je nach der musikalischen Wirkung, die Sie beabsichtigen.

Anmerkungen

- Die automatische Begleitung wird auch dann fortgesetzt, wenn Sie Ihre Finger von der Tastatur nehmen. Die Tonart und das Muster des Begleitarrangements (Bass-Riff, Akkordstruktur, Orchesterteil) hängt von den Tasten ab, die im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung angeschlagen werden. So wie Sie mit der Einfinger-Akkordfunktion die Akkorde wechseln, können Sie nun die ganze Begleitung ändern, indem Sie verschiedene Tasten oder Tastenkombinationen spielen. Weitere Variationen können Sie hinzufügen, indem Sie die Knöpfe INTRO/FILL IN oder ENDING drücken, wie unter Rhythmussteuerung erklärt (S.13).
- Da die Arrangements der automatischen Begleitung auf dem jeweiligen Rhythmusmuster basieren, hängt ihre Länge (Anzahl der Taktschläge bzw. Takte) vom Stil ab.

Die Muster der automatischen Begleitung

Um die gewünschte Akkordsequenz mit der automatischen Begleitung zu spielen, brauchen Sie nur verschiedene Tasten im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung anzuschlagen. Grundsätzlich ändert sich der Aufbau des Begleitmusters immer zum folgenden Taktschlag, NACHDEM Sie andere Tasten angeschlagen haben — gleichgültig, mit

welchem genauen Timing diese nun gespielt wurden. Dies ergibt musikalisch die natürlichste Wirkung.

Um jedoch sicherzugehen, daß die Akkordsequenz wie beabsichtigt gespielt wird, auch wenn Sie sich beim Anschlagen der nächsten Tasten etwas verspäten, schaltet das PortaSound die Struktur des Musters auch noch während des gleichen Taktschlages an, wenn Sie den Akkord noch schnell genug wechseln. Wenn Sie einen anderen Einfinger-Akkord oder gefingerten Akkord anschlagen, während ein Muster spielt, spielt das PortaSound nicht nur einfach so weiter, als wäre nichts geschehen, da dies unnatürlich klingen würde. Stattdessen ändert das PortaSound PSS-580 automatisch den Aufbau des Begleitmusters etwas, um so eine größere Variationsbreite und einen sehr natürlichen, musikalisch befriedigenden Effekt zu erzielen. Wenn Sie einmal mit den verschiedenen Stilen und den Arrangments ihrer Muster vertraut sind, können Sie dieses Merkmal des PortaSound ausnützen, um eine noch variationsreichere Begleitung zu spielen.

Stoppen der Begleitung

Um die automatische Begleitung zu stoppen, haben Sie die folgenden zwei Möglichkeiten:

a) **START/STOP drücken.**

Damit hält die gesamte automatische Begleitung sofort an.

b) **Drücken Sie SYNCHRO START/ENDING.**

Das PortaSound spielt nun das Abschlußmuster für den gewählten Stil, und die automatische Begleitung hält auf eine sehr natürliche Weise an.

Änderung des Tempos und Stils

Wie schon für die Rhythmusfunktion auf Seite 13 erklärt, können Sie das Tempo und den Stil auch ändern, während die automatische Begleitung spielt.

C) Gefingerte automatische Begleitung

Diese Betriebsart funktioniert praktisch gleich wie die Einfinger-Automatik, nur daß Sie in diesem Fall den Tastaturabschnitt für automatische Begleitung auf eine andere Art und Weise spielen müssen, die eher der eigentlichen Akkordstruktur entspricht, die für die automatische Begleitung verwendet wird.

In der Betriebsart für gefingerte automatische Begleitung müssen Sie aus drei oder vier Noten bestehende Akkorde anschlagen, damit das PortaSound Sie begleiten kann. Das PSS-580 erkennt die folgenden Arten von Akkorden:

Dur:

1 — 3 — 5

Moll:

1 — 3_b — 5

Septakkord:

1 — 3 — 5 — 7_b oder 1 — 3 — 7_b

Moll-Septakkord:

1 — 3_b — 5 — 7_b oder 1 — 3_b — 7_b

Dominant-Septakkord:

1 — 3 — 5 — 7 oder 1 — 3 — 7

Moll 7/♭5

1 — 3_b — 5_b — 7_b

Septime mit ausgehaltener Quarte

1 — 4 — 5 — 7_b oder 1 — 4 — 5

Erhöht

1 — 3 — 5[#]

Vermindert

1 — 3_b — 5_b — 6 oder 1 — 3_b — 5_b

Dominant-Septakkord für Moll

1 — 3_b — 5 — 7 oder 1 — 3_b — 7

Sextakkord

1 — 3 — 5 — 6

Moll-Sextakkord

1 — 3_b — 5 — 6

7/♭5

1 — 3 — 5_b — 7_b

Anmerkungen

- Die Umkehrungen der Akkorde (im Falle eines Durakkordes z.B. 3—5—1 und 5—1—3, usw.) werden ebenfalls erkannt.
- Alle Notenkombinationen außer den oben angegebenen werden ignoriert.
- Im Falle von erhöhten oder verminderten Akkorden gilt die niedrigste Note, die auf der Tastatur angeschlagen wird, als der Grundton.
- Sextakkorde werden wie folgt von Moll-Septakkorden unterschieden. Falls die niedrigste angeschlagene Note den Grundton der Sexte darstellt, betrachtet das PortaSound den Akkord als einen Sextakkord. Alle anderen Tastenkombinationen bewirken einen Moll-Septakkord.
- In ähnlicher Weise werden Moll 7/♭5-Akkorde von Moll-Sextakkorden dadurch unterschieden, daß das PortaSound überprüft, ob die niedrigste angeschlagene Note der Grundton der Sexte ist (in welchem Fall der Akkord als ein Moll-Sextakkord angesehen wird) oder nicht.
- Im Falle von 7/♭5-Akkorden wird die niedrigste angeschlagene Note entweder als Grundton oder als Septime betrachtet.

DUET

■ Überblick

Indem Sie die Duett-Funktion verwenden, können Sie bewirken, daß das PortaSound automatisch eine zweite Stimme spielt, die perfekt mit einem von Ihnen im Melodieabschnitt der Tastatur gespielten Solo harmoniert. Die Wirkung ist die eines Duetts (einer Aufführung mit zwei Solostimmen), auch wenn Sie dabei selbst nur einen Teil spielen.

Um die Duett-Funktion verwenden zu können, muß das PortaSound auf eine der Betriebsarten für automatische Begleitung gestellt sein (SINGLE FINGER oder FINGERED).

■ Bedienung

1. **Die Betriebsart SINGLE FINGER oder FINGERED (3a) wählen.**
2. **Den Knopf DUET (8) drücken.**
Seine rote Anzeige leuchtet auf. Das PortaSound ist nun bereit, ein automatisches Duett zu spielen.
3. **Starten Sie die automatische Begleitung oder spielen Sie Einfinger-Akkorde.**
Sobald die automatische Begleitung spielt (oder ein Einfinger-Akkord gedrückt wird), werden Melodien, die Sie mit Ihrer rechten Hand spielen, automatisch von einer zweiten Solostimme begleitet, die mit der Begleitung harmoniert. (Der Klang dieser zweiten Stimme ist der der gegenwärtig gewählten Stimme).

Anmerkungen

- Wenn die Duett-Funktion eingeschaltet ist, ist der Melodieabschnitt der Tastatur monophon — nur eine Note kann auf einmal gespielt werden. Wenn mehr als eine Taste gleichzeitig angeschlagen wird, erklingt nur die höhere Note.
- Portamento kann mit Duett verwendet werden.
- Duett beeinflußt die Wiedergabe von Liedspeicher MELODY Banks nicht.
- Die Klangdaten des Duetts werden alle auf dem gleichen MIDI- Ausgangskanal übertragen.
- Duett funktioniert auch dann noch, wenn die gesamte Orchestrierung der automatischen Begleitung ausgeschaltet ist. Damit können Sie ein Duett ohne sonstige Begleitklänge spielen.
- Duett wird ausgeschaltet, wenn ein MELODY-Liedspeicher für eine Aufnahme eingeschaltet wird.

Der Liedspeicherabschnitt SONG MEMORY (17) besteht aus zehn Speicherbanks, in denen Sie Melodien und Akkordsequenzen digital aufnehmen können, um sie jederzeit auf Knopfdruck wiederzugeben. Schwierige (z.B. sehr schnelle) oder komplizierte Passagen können Sie bei einer bequemen, langsamen Geschwindigkeit einspeichern, um Sie dann jederzeit mit der richtigen Geschwindigkeit abzuspielen. Damit sind perfekte Aufführungen leichter denn je.

- Die Liedspeicherfunktionen MELODY (17b) und CHORD (17a) (Akkord) können auch verwendet werden, um gleichzeitig aufzunehmen, wenn Sie Melodien gemeinsam mit Begleitung einspeichern wollen. (Der Akkordspeicher CHORD speichert dabei auch das Timing, mit denen die MELODY-Banks ein- oder ausgeschaltet wurden).

Melodiespeicher MELODY

Die fünf MELODY-Banks sind alle monophon. Das bedeutet, daß Sie darin jeweils nur Melodien aufnehmen können, wo eine Note auf einmal gespielt wird (d.h. Melodien, die keine Akkorde enthalten). Sie können jedoch mehrere MELODY-Banks gemeinsam verwenden, um polyphone Passage mit bis zu fünf Stimmen aufzunehmen. Jede Bank kann bis zu ungefähr 250 Melodiennoten speichern.

Gespeicherte Daten

Die MELODY-Banks des Liedspeichers speichern nicht nur Notendaten, sondern auch Stimmnummern und Effekte. Mit anderen Worten können Sie Stimmen während einer Aufnahme umschalten und VIBRATO, SUSTAIN, REVERB und/oder PORTAMENTO ein- oder ausschalten — und das PortaSound wird sich das alles merken. Wenn Sie die Melodie wiedergeben, werden die Stimmen und Effekte zur richtigen Zeit umgeschaltet.

Zusätzlich werden auch die derzeitigen Werte für Melody Volume (Melodielautstärke) und Portamento-Zeit, zusammen mit der gegenwärtigen MIDI-Kanalnummer für die Übertragung, automatisch für jede Bank am Anfang einer Aufnahme eingespeichert. Während der Wiedergabe verwendet das PortaSound diese Einstellungen.

- Sie können die gesamte Tastatur für die Aufnahme von Melodien verwenden, wenn die Betriebsart der automatischen Begleitung auf NORMAL (3a) gestellt ist. Andernfalls können Sie nur im Melodieabschnitt der Tastatur spielen.
- Während der Wiedergabe eines Melodiespeichers können Sie alle Funktionen der automatischen Begleitung wie gewöhnlich verwenden. Zusätzlich können Sie auch noch live mitspielen.

Wieviele Noten Sie live spielen können, hängt von der Anzahl der Stimmen, die vom Melodiespeicher gespielt wird, sowie von der Orchstrierung der automatischen Begleitung ab. Wenn gerade die volle Begleitung von Baß, Akkorden und Orchester (= 7 Stimmen) spielt, und Sie zudem alle fünf Melodiespeicher wiedergeben, können Sie keine Live-Stimme dazuspielen, da das PortaSound ja bekanntlich höchstens 12 Stimmen gleichzeitig wiedergeben kann. (Siehe dazu den Abschnitt über ORCHESTRIERUNG).

Einspeichern einer Melodie

- Wenn Sie beginnen, muß der Rhythmus gestoppt (ausgeschaltet) sein, um den Melodiespeicher verwenden zu können. Wenn Sie jedoch mit der Aufnahme beginnen, startet der derzeit gewählte Rhythmus von selbst, wodurch es leichter ist, im Takt zu bleiben. Achten Sie daher bitte darauf, den richtigen Stil für die Melodie zu wählen, die Sie einspeichern wollen, und stellen Sie das Tempo ein, ehe Sie mit der Aufnahme beginnen.

■ Bedienung

1. **Indem Sie den roten Aufnahmeknopf RECORD (17c) niedergedrückt halten, drücken Sie den MELODY-Bankwahlschalter für den Speicher, den Sie zur Aufnahme Ihrer Melodie verwenden wollen.**

Wenn Sie eine polyphone Melodie einspeichern wollen, drücken Sie so viele MELODY-Bankwahlschalter, wie für die Aufnahme aller Stimmen notwendig ist. Wenn die Melodie zum Beispiel Dreiklänge (d.h. Akkorde aus drei Noten) enthält, müssen Sie drei MELODY-Bankwahlschalter drücken, während Sie den Aufnahmeknopf RECORD gedrückt halten.

Die rote Anzeige-LED(s) der gedrückten MELODY-Bankwahlschalter beginnen abwechselnd lang und kurz zu blinken. Sie zeigen damit an, daß die gewählte Speicherbank aufnahmebereit ist. Falls Sie eine Speicherbank ausschalten wollen, weil Sie auf einer anderen aufnehmen wollen, einfach die gleiche Wahl Taste nochmals drücken. Beachten Sie auch, daß die Taktschlaganzeigen BEAT in der TEMPO/PARAMETER & VALUE-Anzeige zu blinken beginnen, um das Tempo anzuzeigen.

2. **Beginnen Sie, die Melodie zu spielen.**

Damit fängt auch der Rhythmus automatisch zu spielen an, und die Aufnahme beginnt. Während der Aufnahme blinkt die LED der jeweiligen Speicherbank(s) rasch. Statt sofort mit dem Spielen zu beginnen, können Sie die Gummitaste START/STOP im Abschnitt für Rhythmussteuerung RHYTHM CONTROL drücken oder ein FILL IN verwenden, wenn Sie wollen, daß die Melodie mit einer Pause beginnt. (Das Zeitintervall zwischen dem Einsatz des Rhythmus und der erste Note, die Sie auf der Tastatur spielen, wird gespeichert).

3. START/STOP drücken, um die Aufnahme zu beenden.

Sobald Sie das tun, wird die gespielte Melodie gespeichert und bleibt es auch, wenn Sie das Gerät abschalten. Die LED der Bank-Wahltaste MEMORY, in der die Daten gespeichert sind, erlischt.

Anmerkungen

- Wenn mehrere MELODY-Banks gleichzeitig aufgenommen wurden, werden Sie vom PortaSound als ein einziger "Satz" behandelt. Mit anderen Worten, können Sie nur gemeinsam abgespielt werden. Sobald eine der MELODY-Bankwahltasten eines solchen Satzes gedrückt wird, leuchten auch die anderen LEDs dieses Satzes auf, um zu zeigen, daß Sie zusammengehören.
- Wenn Sie mit der Aufnahme beginnen, werden dadurch andere Daten, die sich gegenwärtig in der gewählten MELODY-Bank befinden, gelöscht. Wenn die gewählte Bank zu einem "Satz" in obigem Sinn gehört, wird dieser ganze Satz gelöscht.
- Während der MELODY-Aufnahme können Sie auch die fünf DIGITAL SYNTHESIZER-Banks als Klangquelle verwenden. Beachten Sie jedoch bitte, daß alle späteren Änderungen der digitalen Synthesizerstimme natürlich auch die entsprechende Stimme ändern, wie sie vom MELODY-Speicher gespielt wird.
- Die derzeitigen Effekt-Einstellungen (Vibrato, Sustain, Reverb und Portamento) werden am Anfang einer Aufnahme eingespeichert und können auch während der Aufnahme geändert werden.
- Nachdem eine Aufnahme gemacht wurde, können Sie die Melodielautstärke Melody Volume, die Portamento-Geschwindigkeit sowie den MIDI-Übertragungskanal ändern, indem Sie auf Aufnahmebereitschaft schalten (Schritt 1. oben), die Einstellung verändern, und dann die Aufnahmebereitschaft wieder ausschalten, indem Sie den jeweiligen MELODY-Knopf erneut drücken.

Melodiewiedergabe

Die Wiedergabe der Melodie zu starten verlangt etwas andere Bedienschritte, je nachdem ob der Rhythmus derzeit spielt oder nicht.

Wenn der Rhythmus nicht spielt —

1. Den/die gewünschten MELODY-Bankwahlschalter drücken.

Die LED des MELODY-Knopfes beginnt langsam zu blinken, und die BEAT-Anzeigen zeigen das gewählte Tempo an. Das zeigt, daß das PortaSound nun auf Bereitschaft für synchronisierte Melodiewiedergabe geschaltet ist.

2. Schlagen Sie eine Taste im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung an, um mit der Wiedergabe zu beginnen.

Wenn das PortaSound auf die automatische Begleitbetriebsart NORMAL eingestellt ist, können Sie die Wiedergabe durch Drücken jeder Taste beginnen. Andernfalls müssen Sie Tasten im Tastaturabschnitt für au-

tomatische Begleitung spielen. Die Wiedergabe können Sie auch starten, indem Sie START/STOP oder einen INTRO/FILL IN-Knopf drücken.

Sobald das Abspielen beginnt, hört die jeweilige MELODY-LED auf zu blinken und leuchtet stattdessen ständig.

Wenn der Rhythmus spielt —

1. Einfach den/die gewünschten MELODY-Bankwahlschalter drücken.

Die Leuchtdiode des MELODY-Knopfes beginnt langsam zu blinken. Die Wiedergabe beginnt ab Anfang des folgenden Taktes, nachdem Sie die MELODY-Wahltaste gedrückt haben. Sobald die Wiedergabe anfängt, hört die MELODY-LED auf zu blinken und leuchtet stattdessen fortwährend.

Anmerkungen

- Auch wenn eine MELODY-Bank spielt, können Sie eine andere MELODY-Bank jederzeit starten, indem Sie Ihre Wahl Taste drücken. (Auch in diesem Fall beginnt die Wiedergabe solcher Banks vom folgenden Takt an).
- Wenn identische Melodien mit den gleichen Stimmen auf verschiedenen Banks aufgenommen und gleichzeitig wiedergegeben werden, kann eine Phasenaufhebung stattfinden, wodurch die Lautstärke der Melodie abnimmt. Vermeiden Sie daher solche Unisono-Aufnahmen.
- Die Wiedergabe wird bis zum Ende der Melodie fortgesetzt, wo sie aufhört und die entsprechende MELODY-LED erlischt. Sie können die Wiedergabe auch jederzeit stoppen, indem Sie den entsprechenden MELODY-Wahlschalter nochmals drücken.
- Drücken eines MELODY-Wahlschalters, der keine Daten enthält, bleibt ohne Wirkung.

Gleichzeitige Aufnahme und Wiedergabe

Es ist möglich, eine oder mehrere MELODY-Banks aufzunehmen, während Sie andere abspielen (und daher hören können), die Sie zuvor aufgenommen haben. Dies ist sehr nützlich, wenn Sie einen Melodieteil "über" einem anderen spielen wollen, um sicherzugehen, daß sie auch genau zusammenpassen.

Die Bedienung ist eine einfache Kombination der Schritte für Aufnahme und Wiedergabe, die oben erklärt wurden:

1. Indem Sie den Aufnahmeknopf RECORD gedrückt halten, drücken Sie die MELODY-Wahltaste(n) für den/die Speicher, wo Sie die neue Melodie aufnehmen wollen.

Die rote Leuchtdiode des gedrückten MEMORY-Knopfes beginnt abwechselnd lang und kurz zu blinken und zeigt damit, daß der Speicher zur Aufnahme bereit ist. Die BEAT-Anzeigen in der TEMPO/PARAMETER & VALUE-Anzeige beginnen ebenfalls zu blinken.

2. **Drücken Sie die MELODY-Wahltasten der Banks, die Sie wiedergeben wollen.**
Die Leuchtdiode dieses Knopfes beginnt langsam zu blinken.
3. **Beginnen Sie, die neue Melodie zu spielen.**
Damit fängt die Aufnahme automatisch an. Sobald die Aufnahme beginnt, blinken den LEDs der aufnehmenden MELODY-Banks schnell, während die der wiedergebenden Banks aufhören zu blinken und stattdessen stetig leuchten.
4. **START/STOP drücken, um die Aufnahme zu beenden.**
 - Sie können die Wiedergabe einer Bank während einer Aufnahme beenden, indem Sie die entsprechende MELODY-Wahltaste nochmals drücken.

Akkordspeicher

Der Akkordspeicher ist eine sehr hochentwickelte automatische Begleitfunktion, mit der das PortaSound nicht nur programmierte Akkordsequenzen und Rhythmusarrangements spielen kann, sondern auch gespeicherte Melodien und Custom- Rhythmusmuster mit dem gewünschten Timing.

Die folgenden Arten von Daten können in jeder CHORD-Speicherbank eingespeichert werden. Beachten Sie, daß die Auflösung je nach Art der Daten unterschiedlich ist. ("Auflösung" heißt in diesem Fall die maximale Anzahl von Datenänderungen, die das PortaSound innerhalb einer bestimmten Zeit annimmt. So bedeutet z.B. eine Auflösung von einem Taktschlag für Akkorde, daß das PortaSound PSS-580 auf maximal eine Akkordänderung pro Taktschlag reagiert – häufigere Änderungen werden ignoriert).

Akkordspeicherdaten

- Automatische Begleitakkorde und Zeitpunkt des Akkordwechsels – Auflösung ein Taktschlag
- INTRO/FILL IN-Nummer und Zeitpunkt des Starts – Auflösung ein Taktschlag
- ENDING Start-Zeitpunkt – Auflösung ein Takt
- Zeitpunkt des Ein- und Ausschaltens von MELODY-Liedspeicherbanken – Auflösung ein Takt (ein), ein Taktschlag (aus)
- Zeitpunkt von Änderungen der Orchestrierung – Auflösung ein Taktschlag
- Stilnummer und Zeitpunkt der Änderung – Auflösung ein Takt
- PLAY ON/OFF-Zeitpunkt des Custom Drummers – Auflösung ein Taktschlag
- Eine ursprüngliche Tempoeinstellung pro Bank (Tempoänderungen während der Aufnahme werden nicht eingespeichert)

Aufnahmen mit dem Akkordspeicher

1. **Indem Sie den roten Aufnahmeknopf RECORD (17c) niedergedrückt halten, drücken Sie den CHORD-Bankwahlschalter (17a) für den Speicher, den Sie zur Aufnahme der Daten verwenden wollen.**
Die rote Anzeige-LED des gedrückten CHORD-Bankwahlschalters beginnen abwechselnd lang und kurz zu blinken. Sie zeigen damit an, daß die gewählte Speicherbank aufnahmebereit ist. Falls Sie eine Speicherbank ausschalten wollen, einfach die gleiche Wahl Taste nochmals drücken.
Die Taktschlaganzeigen BEAT in der TEMPO/PARAMETER & VALUE- Anzeige' beginnen zu blinken, um das Tempo anzuzeigen. Da in der automatischen Begleitungsbetriebsart NORMAL keine Akkorde gespeichert werden können, schaltet das PortaSound automatisch auf die Betriebsart FINGERED (wobei die LED aufleuchtet). Sie können stattdessen auch auf die Betriebsart SINGLE FINGER (3a) schalten, falls Sie dies bevorzugen.
2. **Fangen Sie an, im Tastaturabschnitt für automatische Begleitung zu spielen.**
Damit beginnt die Aufnahme automatisch. Die Leuchtdiode des CHORD-Wahlschalters blinkt rasch. Sie können auch stattdessen den START/ STOP-Knopf im Abschnitt für Rhythmussteuerung RHYTHM CONTROL drücken oder ein FILL IN verwenden, wenn Sie wollen, daß die Akkordsequenz mit einer Pause beginnt. (Das Zeitintervall zwischen dem Einsatz des Rhythmus und dem ersten Akkord, die Sie auf der Tastatur spielen, wird gespeichert).
 - Wenn Sie gleichzeitig auch eine Melodie aufnehmen (d.h. wenn gleichzeitig auch eine oder mehrere MELODY-Banks sind), können Sie mit der Aufnahme beginnen, indem Sie irgendeine Taste auf dem Manual anschlagen. Alle Daten, die weiter oben aufgelistet sind, werden nun mit der richtigen Zeitgebung aufgenommen. So können Sie z.B. die Wiedergabe eines Melodiespeichers während Ihrer Aufführung ein- und ausschalten, und das PortaSound merkt sich genau, wann dies geschehen ist. Wenn Sie beginnen, eine Melodie gleichzeitig mit den Akkorden aufzunehmen, wird diese Melodie auch abgespielt, wenn Sie später die Wiedergabe des Akkordspeichers starten.
3. **START/STOP oder ENDING drücken, um die Aufnahme zu beenden.**
Sobald Sie dies tun, erlischt die Leuchtdiode der CHORD- Wahl Taste, und die gesamte Aufführung wird eingespeichert. Sie bleibt es auch, wenn Sie das Gerät abschalten.

- Falls die Aufführung (Akkordsequenz) gestoppt wurde, indem Sie START/STOP drücken, wird die gesamte Sequenz während der Wiedergabe wiederholt abgespielt. Wenn Sie die Aufnahme andererseits mit einem Abschlußmuster (ENDING) beendeten, wird es nur einmal wiedergegeben. (Wenn Sie START/STOP oder ein INTRO/FILL IN drückten, ehe das Abschlußmuster zu Ende war, wird die Wiedergabe natürlich wiederholt).
- Durch einen Aufnahmebeginn werden alle gegenwärtig in einer CHORD-Bank gespeicherten Daten gelöscht.
- Die Tempo-Einstellung einer CHORD-Bank kann auch nach einer Aufnahme geändert werden. Schalten Sie einfach auf Aufnahmebereitschaft (Schritt 1. oben), verändern Sie den Tempowert, und drücken Sie dann nochmals die CHORD-Wahltaste.
- Da jede CHORD-Bank ein anderes Tempo speichern kann, können Sie dieses Merkmal auch verwenden, um Ihre Musik zu beleben, indem Sie während einer Aufnahme zwischen langsameren und schnelleren Banks umschalten.

Wiedergabe von Akkordspeichern

Die Wiedergabe eines Akkordspeichers können Sie jederzeit starten, gleichgültig ob der Rhythmus gegenwärtig spielt oder nicht.

Wenn kein Rhythmus spielt —

1. **Den gewünschten CHORD-Bankwahlschalter drücken.**
Die LED des CHORD-Knopfes beginnt langsam zu blinken, und die BEAT-Anzeigen zeigen das gewählte Tempo an. Das PortaSound ist nun auf Bereitschaft für synchronisierte Wiedergabe geschaltet. Wenn Sie wollen, können Sie auch eine MELODY-Bank wählen.
2. **Drücken Sie START/STOP.**
Die Wiedergabe der gewählten CHORD-Bank sowie eventuell gewählter MELODY-Banks beginnt. Sie können die Wiedergabe auch starten, indem Sie Tasten spielen — in der Betriebsart NORMAL können das irgendwelche Tasten sein, in den anderen Betriebsarten müssen es Tasten des Tastaturabschnitts für automatische Begleitung sein.
Sobald das Abspielen beginnt, hört die jeweilige CHORD-LED auf zu blinken und leuchtet stattdessen ständig.

Wenn der Rhythmus gerade spielt —

1. **Drücken Sie die gewünschte CHORD-Bankwahl Taste.**
Die LED dieses Knopfes beginnt langsam zu blinken. Nachdem der Knopf gedrückt wurde, beginnt die Wiedergabe vom Anfang des folgenden Taktes an. Sobald die Wiedergabe beginnt, hört die CHORD-LED auf zu blinken und leuchtet stattdessen ständig. Das Tempo wird vom derzeit gewählten Tempo auf das in der CHORD-Bank gespeicherte umgeschaltet.
- Sie können während der Wiedergabe zwischen Akkordspeichern umschalten, indem Sie eine andere CHORD-Wahltaste drücken. Die Akkordsequenz und das Tempo ändern sich vom Beginn des folgenden Takts an.
- Bei CHORD-Banks, deren Aufnahme mit dem START/ STOP-Knopf beendet wurde, wird die Wiedergabe so lange wiederholt, bis Sie sie mit START/STOP oder SYNCHRO START/ENDING stoppen und die Leuchtdiode der CHORD-Wahltaste erlischt.
- Anders als bei der MELODY-Funktion beendet das Drücken der Wahl Taste einer CHORD-Bank, die gerade abgespielt wird, deren Wiedergabe NICHT. Stattdessen beginnt diese Bank stets erneut von Anfang an zu spielen. Um die Wiedergabe eines Akkordspeichers jederzeit zu beenden, START/STOP drücken.

Anmerkungen

- Falls Sie das Tempo während der Aufnahmebereitschaft für einen Akkordspeicher verändern und die Aufnahme durch Drücken der CHORD-Taste unterbrechen, wird dieser neue Wert für diese CHORD-Bank eingespeichert.
- Ähnlich, wie Sie auch während des Vorführliedes Änderungen vornehmen können, ist es auch möglich, die Bedienelemente für die oben aufgelisteten Daten zu verwenden, um diese Einstellungen während der Wiedergabe einer Akkordspeicheraufführung zu verändern. So können Sie zum Beispiel mit den INTRO/FILL IN- (14c) oder SYNCHRO START/ENDING-Knopfen (14b) Variationen hinzufügen. (Es ist nicht möglich, während der Wiedergabe von Akkordspeichern auf einen anderen Stil zu schalten). Solche Änderungen werden jedoch selbstverständlich nicht eingespeichert.